

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

563 (3.12.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Zahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von H. Ziegler & Co. Karlsruhe. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Sch. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz & Stolz für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Hüllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Pötel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Halbjährlich: M. 4.20 Einwärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Neblanzeile 70 Pfg.

Nr. 563.

Karlsruhe, Donnerstag den 3. Dezember 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 12 Seiten.

Großherzogin Luise.

Zum 70. Geburtstag.

* Karlsruhe, 3. Dez. Ein Tag freudig-ernster Feier und herzlichem Willkommen ist heraufgezogen: Großherzogin Luise begeht heute das Fest ihres 70. Geburtstages. Und um sie schließt sich an diesem Tage ihre engste Familie, das Großherzogliche Haus und die schwedischen Fürstlichkeiten in alter Züchtigkeit und Sorglichkeit. Aber es schließt sich auch um sie mit warmen Empfindungen des Herzens die große Familie des Volkes, darin sie selbst so lange mütterlich gewaltet hat. Wohl hat der Tod die edelste der Gestalten von ihrer Seite genommen, und gerade an diesem Tage wird Großherzogin Luises Herz erfüllt sein mit dem nie erlöschenden Gedanken an den ritterlichen Gemahl, mit welchem sie 51 Jahre lang das beglückendste Eheleben geführt. Hat doch Großherzog Friedrich I. selbst immer und immer wieder vor dem ganzen Lande betont, wie das höchste Glück seines Lebens ihm von der geliebten Gattin bereitet worden sei.

Und es ist wahr geworden, im feierlichsten Sinne, das hoffnungsvolle Wort, mit welchem einst Großherzog Friedrich den badischen Ständen seine Verlobung mit der Prinzessin Luise von Preußen kundtat: „Diese Verbindung, die mir persönlich so viel Glück verheißt, wird auch, des bin ich überzeugt, meinem Volke zum Segen gereichen.“

Großherzogin Luise wurde am 3. Dezember 1838 zu Berlin geboren, als Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen, des späteren ersten deutschen Kaisers und seiner Gemahlin Augusta, einer geborenen Prinzessin von Sachsen-Weimar. Die Namen, die sie in der Taufe erhielt, Luise Maria Elisabeth weisen zurück auf die mütterliche Mutter des Vaters, die Königin Luise von Preußen, auf die edle Großmutter mütterlicherseits, die Großherzogin Maria (Paulowna) von Sachsen-Weimar, und auf die als Gemahlin Friedrich Wilhelm IV. spätere Königin Elisabeth von Preußen. Prinzessin Luise wuchs unter den Augen der Mutter heran, die bestrebt war, in das junge Kinderherz von Anfang an die schönsten Eigenschaften einzupflanzen und die der Erziehung der Tochter die größte Sorgfalt widmete.

Seit 1850, wo Prinz Wilhelm von Preußen als Statthalter von Rheinland und Westfalen in Koblenz residierte, verbrachte Prinzessin Luise bis zu ihrer Vermählung ihre Jugendjahre in der lieblichen Rheinstadt, die ihr seitdem so sehr ans Herz gemachtes ist und die ihrerseits in dem Luisenpark, dem Luisenturm und dem von Prof. Moest geschaffenen Denkmal der Großherzogin Luise gleichfalls ihre Erinnerung an diese Zeit betätigt. Die erste Reise, welche Prinzessin Luise von hier unternahm, führte sie nach Baden-Baden, wo sie sechs Jahre später als Großherzogin ihren Einzug halten sollte und heute nach langer, erinnerungswürdiger Lebensreise auch ihren 70. Geburtstag feiert.

Nachdem Prinzessin Luise am 20. September 1856 den Herzensbund fürs Leben mit Großherzog Friedrich von Baden geschlossen hatte und sechs Tage später in Mannheim an der Seite des jungen Gemahls froh begrüßt den badischen Boden betrat, ging sie schon bald daran, sich ein eigenes Reich fürstlicher Pflichten zu errichten. Noch hatte das, nach der ersten glücklichen Zeit auf der Mainau, vor allem in ihrem treuen Anteil an der Pflege des schwer kranken Großherzogs Ludwig bestanden. Dann aber trat

sie mitten in das Leben des Volkes selbst ein. Es war damals, als angefangen des österröichlich-italienischen Feldzuges für jeden drohenden Fall auch die badischen Truppen mobil gemacht wurden. Da, am 4. Juni 1859, richtete die junge Großherzogin an den Präsidenten des Ministeriums jene historische Denkschrift, welche eine Organisierung der helfenden Tätigkeit der Frauen anstrebte, sowohl für den augenblicklichen Fall, wo manch armer Familie der Ernährer für den Waffendienst entrisen war, wie auch zur Weiterarbeit auf dem karitativen Gebiet in den kommenden Zeiten. Hierbei sollte, soweit angängig, der Grundsatz der Ar-



Luise verwitwete Großherzogin von Baden.

beitsmöglichkeit und des Verdienstes für die Bedürftigen festgehalten werden, dann aber auch eine Fürsorgefähigkeit für Kranke, und Verwundete eingerichtet werden. Zwei Tage nach Einreichung dieser Denkschrift wurden dann schon in einer von der Großherzogin persönlich geleiteten Versammlung die Vereinbarungen festgesetzt, die der Badische Frauenverein war gegründet, das hehrste Denkmal, welches Großherzogin Luise sich selbst in unserm Lande errichtete. Die Kriege 1866 und 1870/71 zeigten, wie groß, wie herrlich und wie notwendig diese Liebestätigkeit der badischen Frauen an den Kindern des Landes sich entfalten konnte in Lazaretten und Versorgungsheimen und in manch anderer treuen Heimatshilfe. Und überall war es Großherzogin Luise persönlich, welche mit ihrer Arbeit und ihrem Trost voranging, den Verwundeten zusprach und die Hilfestätigkeit immer weiter und stärker sich entfalten machte.

Diese Tätigkeit des Badischen Frauenvereins zu vertiefen und zu vervielfachen, war alsdann nach den Kriegsjahren ihre vornehmste Sorge. Immer mehr, immer größere Gebiete des täglichen Lebens schloß sie in diese Tätigkeit ein, sie für die Frauenwelt nutzbar zu machen, sie der Allgemeinheit zu Gute kommen zu lassen. Und so bildet heute der Badische Frauenverein die imposanteste Organisation des Landes. Da unterstehen in Karlsruhe der Abteilung für Frauenbildungs- und Erwerbspflege Kurse für Handarbeitslehrerinnen und für den

häuslichen Berufe verschiedenster Art, Kunststickerei und Handelslehre, ein Heim für alleinlebende Damen usw. Zur Abteilung für Kinderpflege gehören die Krippen, das Kinderpflegerinneninstitut, die Armen- und Halte-Kinderpflege. Die Abteilung für Krankenpflege besorgt die Ausbildung, Verwendung und Versorgung der Schwestern vom Roten Kreuz (zuletzt 565 in 77 Gemeinden und Krankenhäusern), die Ausbildung der Landkrankenpflegerinnen (zuletzt 124), die Pflege rachitischer Kinder, das Kinderkolonial-Dürheim. Zur Abteilung für Armenpflege und Wohltätigkeit zählen der Sofienfrauenverein (für Arme), der Elisabethenverein (für Kranke und Wöchnerinnen), der Nähverein, die Mädchenfürsorge mit Fürsorge- und Erholungsheim, das Asyl und Erziehungsheim Scheidehardt, das Geschäftsgeliffinnenheim, die Arbeiterinnenfürsorge, die Fließschule, der Fließverein, der Beschäftigungsverein, die Kochschule und die Volksschule. Das allein aus dem Karlsruher Vereinskreis, hierzu kommen ähnliche Unternehmungen in den anderen großen Städten des Landes und die Einrichtung der Krankenpflegerstationen auch in den kleinsten Orten, sowie zugleich die Fürsorge des Gesamtvereins für gute Volkserkür, seine Bestrebungen zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, der Kindersterblichkeit usw.

Es ist fraglos, daß diese großartige Organisation, für welche die Großherzogin nicht nur vortreffliche Kräfte heranzuziehen wußte, sondern auch persönlich für alle Einzelheiten des Betriebes Interesse, Aufmerksamkeit und Förderung hatte, bei den Bestrebungen zur Hebung der sozialen Lage des Volkes und der Stärkung seiner sittlichen Kräfte bedeutsam in die Wagschale fiel und somit für alle Zeiten in badischen Landen den Namen der hochherzigen Gründerin mit einem unverwacklichen Ehrenkranz umgeben wird. Dazu kommt, daß sie durch Betonung des Festhaltens und Wiederanregens alter wohlwährter Ueberlieferungen in der Heimindustrie, dem Spinnen, dem Trachteweisen zeigte, wie sehr ihr daran gelegen war, hierbei auch das badische Heimatgefühl zu stärken. Durch ihr eigenes rastloses Wirken aber wurde sie so den badischen Frauen auf dem Gebiete der allgemeinen Wohlfahrt nicht minder vorbildlich, wie Großherzog Friedrich I. durch seine selbstlos-nationale Haltung in der Politik den Männern ein Beispiel patriotischer Pflichterfüllung war.

Zugleich mit dieser Erfüllung freiwilliger, selbstübernommener Pflichten gegenüber dem Lande hat Großherzogin Luise jenen treuen Familiensinn zu bekunden gewußt, den sie in der Sorge um das Wohl des geliebten Gatten und in der Erziehung ihrer beiden Söhne — von denen Prinz Ludwig nur zu früh dahinsinken mußte — und der Tochter, die heute als Königin von Schweden an ihrer Seite weilt, betätigt hat. Sie hat damit weiter bereinigt jenes starke Interesse, das sie auch allen bedeutamen Erbsideemungen auf anderen Gebieten, namentlich in Kunst und Wissenschaft, zuwandte und das ihr die Verwendung und Hochschätzung vieler hervorragender Persönlichkeiten eintrug. Auch darin, daß sie den Frauen gezeigt hat, wie gut sich häusliche Pflichterfüllung, soziale Bestrebungen und die Pflege der schönen Eigenschaften des Herzens und des Geistes mit einander verbinden lassen, hat darum Großherzogin Luise ein nicht geringes persönliches Verdienst aufzuweisen. Vor allem aber ist und bleibt für das Land ihre Wirksamkeit auf dem Gebiete des Frauenvereinswesens ihr höchster Schatz und ihre stolze Ehrenkrone. Nicht umsonst hat darum einst ein Mann wie Minister Lam e y sagen können:

„Die Großherzogin hat sich ein herrliches Reich gegründet, ein Reich, worin sie mit opferwilliger Tätigkeit und Hingebung

Das Ziel.

Roman von Konrad Remling.

(56. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Ada trat in das Schlafzimmer, um schnell ihre Kleidung zu wechseln.“

„Zehn Minuten später stand sie dem Fremden gegenüber: „Gerr — Kotschagin...?“

„Zu Befehl, Durchlaucht.“

„Was — führt Sie zu mir? So viel ich mich erinnern kann, habe ich bis zu diesem Augenblick nicht das Vergnügen gehabt... Verzeihen Sie, wenn ich etwas vorsichtiger bin. Sie sehen, ich bin allein... mein Mann ist nicht zu Hause...“

„Ich komme soeben von ihm.“

„Ada erseht:“

„Ah — Sie bringen mir eine Nachricht... vermutlich eine unerfreuliche...? Dem Fürsten ist ein Unglück zugefallen? Bitte, sprechen Sie. Ich bin in großer Sorge um ihn. Ist er verletzt, oder gar...?“

„Nichts von alledem, Durchlaucht —“ Kotschagin bemühte sie durch ein harmloses Lächeln — „Prinz Alexander befindet sich durchaus wohl und wird in wenigen Stunden wieder bei Ihnen sein.“

„Aber dann verstehe ich nicht, weshalb er die Nacht über ausbleib und weshalb er nicht wenigstens jetzt mit Ihnen gekommen ist?“

„Galt man ihn gar wider seinen Willen irgendwo zurück?“

„Auch das nicht, gnädige Frau —“ er machte eine kurze Pause und sah ihr dabei forschend ins Gesicht — „Durchlaucht denken vermutlich an einen ähnlichen — Zwischenfall, wie er seinerzeit dem Herrn Fürsten in Berlin begegnete?“

„In Berlin?... Ah ja — Sie sprechen von jener lächer-

lichen Verhaftung...“ dann stuzte Ada plötzlich — „aber woher wissen Sie davon?“

Kotschagin zögerte einen Augenblick und sagte alsdann mit einem sonderbaren Lächeln:

„Es gehört zu meinen — Pflichten, gnädige Frau, zu jeder Zeit über das Leben und Treiben des Prinzen orientiert zu sein. Nun hatte ich ihn leider seit kurzem aus den Augen verloren und traf ihn erst gestern auf dem Boulevard des Italiens wieder.“

„Ganz recht. Er ging dorthin, um ein wenig frische Luft zu schöpfen, wie er mir sagte.“ Ada wurde mit jedem Augenblicke unruhiger — „also — überwachen Sie ihn?“

„Wenn Sie es so nennen wollen — ja.“

Nun trat Ada mit einem scheuen Blick zurück und sagte:

„Sie sind — Geheimpolizist?“

„Nein, gnädige Frau —“ wieder lächelte Kotschagin; und dann wurde er plötzlich ernst — „erlauben Sie zunächst, daß ich mich setze.“ Er wartete, bis Ada selbst Platz genommen hatte, und ließ sich dann gleichfalls nieder. — „Ich kam heute zu Ihnen, zwar nicht im Auftrage und mit Wissen Ihres Herrn Gemahls, aber durchaus in seinem eigensten Interesse, und möchte Sie bitten, mir einige Augenblicke Gehör zu schenken.“

„Bitte. Ich bin bereit zu hören.“

Ada verbeugte sich leicht und lehnte sich dann zurück. Ihr Herz klopfte in lauten Schlägen, und sie konnte nur schwer ihre Unruhe verbergen.

„Sie sind seit etwa acht Tagen die Gattin Alexander Bentoffs —“ begann Kotschagin — „ich selbst kenne den Fürsten bereits seit mehreren Jahren. Ich schäme dies voraus, um Ihnen zu beweisen, daß ich bei allem, was ich Ihnen jetzt zu sagen habe, lediglich nur das Beste Ihres Herrn Gemahls will. Ich wage viel, sehr viel, wenn ich Ihnen jetzt Dinge und Tatsachen

enthülle, die kein Uneingeweihter erfahren darf: auch daran mögen Sie meine gute Absicht erkennen...“ Kotschagin schwieg eine Zeitlang und legte sorgfältig die hellgrauen Lederhandschuhe zusammen, die er soeben von den Händen gestreift hatte. Dann warf er einen flüchtigen Blick zu ihr hinüber und fragte: „Hat der Fürst Alexander jemals zu Ihnen von — seiner Vergangenheit gesprochen?“

Bei dieser Frage richtete sich Ada unwillkürlich auf und entgegnete:

„Gerr — Kotschagin... Ich weiß nicht, was Sie mit Ihrer Frage bezwecken. Wenn Sie jedoch gekommen sind, um meinen Mann zu verdächtigen, so will ich nur gleich von vornherein sagen, daß Ihr Versuch zwecklos ist.“

„Reineswegs, Durchlaucht. Ich bin allerdings gekommen, Ihre Liebe zu Alexander Bentoff auf die Probe zu stellen, aber nicht in dem Sinne, den Sie vielleicht annehmen. Der Fürst hat also nicht von seiner Vergangenheit gesprochen. Ich nehme das nicht nur an, sondern ich weiß es. Er hatte dazu mehr als einen Grund — und nicht zuletzt den, daß eine Enthüllung gewisser Dinge — selbst Ihnen gegenüber — ihn die Freiheit, wenn nicht gar das Leben gekostet hätte.“

Ada fühlte sich immer unbehaglicher in der Gesellschaft dieses rätselhaften Menschen, der mit einer Ruhe und Bestimmtheit sprach, die jeden Widerspruch unmöglich machten.

„Sie erschrecken mich —“ entgegnete sie deshalb — „Ihre dunklen Andeutungen sind mir völlig unverständlich, und ich erkläre Ihnen deshalb, daß der Prinz bisher noch mit keinem Worte von irgend welchen Geheimnissen gesprochen hat.“

„Ich danke Ihnen für diese Erklärung, Durchlaucht. Ich hatte es auch nicht anders erwartet.“

(Fortsetzung folgt.)

Vertical text on the left edge of the page.

Stoffe mit dem Stern, für den Stern zum Komturkreuz des Königlich Spanischen Nabelordens und für das Kommandeurkreuz des Königlich Belgischen Leopoldordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 23. November d. J. gnädigst geruht, den Vorstand der Rheinbauinspektion Mannheim, Oberbauinspektor Karl Kupferschmid, unter Verleihung des Titels Baurat zum Kollegialmitgliede der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zu ernennen, den Vorstand der Rheinbauinspektion Offenburg, Wasserbauinspektor Friedrich Siebert, in gleicher Eigenschaft nach Mannheim zu versetzen, ferner unter Zurücknahme der Verabschiedung vom 26. August d. J. den Wasser- und Straßenbauinspektor Theodor Baer in Karlsruhe unter Verleihung des Titels Wasserbauinspektor zum Vorstande der Rheinbauinspektion Offenburg, den Regierungsbauinspektor Emil Schwarzmann in Freiburg unter Verleihung des Titels Wasser- und Straßenbauinspektor zum Vorstande der Wasser- und Straßenbauinspektion Wertheim und den Ingenieurpraktikanten Karl Kleinert bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Heidelberg zum Regierungsbaumeister bei der Wasser- und Straßenbauverwaltung zu ernennen.

Durch Entschließung des Großh. Ministeriums des Innern vom 28. November d. J. ist Regierungsbauinspektor Karl Kleinert zur Kulturinspektion Konstanz benannt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 28. November d. J. gnädigst geruht, den Hilfsreferenten beim Oberdirektor Amtmann Emil Winter zum Amtsrichter in Trier zu ernennen, dem Amtsrichter Emil Kutteruff in Forstheim unter Verleihung des Titels Amtsrichter die Stelle eines Hilfsreferenten beim Oberdirektor zu übertragen, sowie die Gerichtsassessoren Dr. Franz Heinsheimer aus Karlsruhe und Dr. Erwin Imhauer aus Nürnberg zu Amtsrichtern in Forstheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberrechnungsrat Andreas Bollrat in Karlsruhe das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eigenlob Höchstädtens Ordens von Böhmering zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 14. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Finanzrat Karl Weder bei der Jolldirektion das Ritterkreuz Höchstädtens Ordens dritter Klasse zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 17. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem berittlenen Dienstreisenden Franz W. a. h. m. in Dögern die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 20. November d. J. gnädigst geruht, den Steuerkommissar Adam Hofmann in Willheim landesherrlich anzustellen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. November d. J. gnädigst geruht, den Geheimen Finanzrat Karl Weder bei der Jolldirektion auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. November d. J. gnädigst geruht, den Oberrechnungsrat Andreas Bollrat bei der Jolldirektion auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und lebender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. November d. J. gnädigst geruht, die als Steuerkommissare benannten Finanzamtmänner Erwin Spuler in Schoepfheim, Karl Häusle in Schillingen und Otto Krumm in Schwingen unter Verleihung des Titels Bezirkssteuerinspektor zu Vorständen von Bezirken der Finanzverwaltung zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. November d. J. gnädigst geruht, den Revisioninspektor Wilhelm Fuchsheim Jollant Waldschatz und den Hauptamtsassistenten Hermann Fiedler beim Hauptsteueramt Baden landesherrlich anzustellen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. November d. J. gnädigst geruht, dem Oberzollinspektor Hermann Kempp bei der Jolldirektion unter Verleihung des Titels Finanzrat die Stelle eines Kollegialmitgliedes bei der Jolldirektion und dem Oberzollinspektor Dr. Ludwig Steindörner in Singen unter Verleihung des Titels Oberzollinspektor die Stelle eines Hilfsreferenten bei der Jolldirektion zu übertragen, ferner den Steuerinspektor Friedrich Eichle bei der Jolldirektion unter Verleihung des Titels Oberzollinspektor zum Vorstande des Hauptsteueramtes Singen zu ernennen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 30. November d. J. wurde Finanzamtmann Julius Weigand beim Hauptzollamt Mannheim in gleicher Eigenschaft der Jolldirektion zugeteilt und ihm der Dienst eines Steuerinspektors bei dieser übertragen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 30. Oktober d. J. wurde Betriebsassistent Oswald Seubert in Konstanz nach Mannheim versetzt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 2. Dez. Es scheint nicht genügend bekannt zu sein, daß aus dem im Jahre 1825 von Großherzog Ludwig gestifteten Unterstiftungs-fond für badische Kadetten alljährlich eine Anzahl Stipendien an unbemittelte, an einer deutschen Kadettenanstalt untergebrachte Kadetten badischer Abkunft vergeben werden kann. Der Fond wird beim Finanzministerium verwaltet.

Karlsruhe, 2. Dez. Bei der am 1. Dezember im ganzen Lande stattgefundenen Viehzählung wurde auch die Zahl der Rindvieh in sämtlichen Gemeinden des Landes ermittelt, es geschah dies nach der „R. V. L.“ im Hinblick auf die Bedeutung dieses Erwerbszweiges für die Fleischversorgung der arbeitenden Bevölkerung.

Kd. Mannheim, 2. Dez. Eine recht unangenehme Ueber-raschung ist heute den Stadterordneten zu teil geworden. Zum

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Zum Duse-Gastspiel wird mitgeteilt: Als zweites Gastspiel wird, einem Wunsch der großen Künstlerin entsprechend, anstatt Jöfens „Hedda Gabler“ des gleichen Dichters „John Gabriel Borkman“ gegeben werden. In der Rolle der Ella Renheim hat Frau Duse erst vor wenigen Tagen am Frankfurter Schauspielhaus außerordentliche Erfolge errungen.

Heidelberg, 3. Dez. Konmerzrat Dr. C. Glöser hat dem Chemischen Institut der Universität Heidelberg in hochherziger Weise 10 000 Mark für die Herstellung von Einrichtungen, besonders für die Arbeiten bei hohen Temperaturen zur Verfügung gestellt.

Kammermusikabend des Karlsruher Streichquartetts.

Karlsruhe, 3. Dez. Der zweite Konzertabend des Karlsruher Streichquartetts wurde von Beechobewen angefüllt. Das Quartetto ferocio (op. 95), mit dem die Gebrüder Post ihre Veranstaltung leiteten Montag beschloffen hatten, leitete den gestrigen Abend ein. Dies brachte das Gute mit sich, daß die ausübenden Musiker, wie die Zuhörer für dieses große Werk frisch waren und dadurch von beiden Seiten an dasselbe mit unverbrauchter geistiger Kraft herangetreten wurde. Denn der Meister fordert hier eine ganz bedeutende Arbeitsleistung. Die von dem in ruhigen Bahnen sich bewegenden Allegro con brio mit dem ange-schlossenen adagioartigen Allegretto als ausgehende Steigerung, die in dem folgenden ersten Allegro in grellen Farbenstimmungen zum Ausdruck kommt, wurde von unserer Kammermusikvereinigung ausgezeichnet hervorgehoben. Die feischen Akzente, die das ganze Werk durchziehen und die im ersten und letzten Satz einer besonderen ein-dringlichen Betonung bedürfen, gingen in den oft heftig aufwallenden Satzgliedern keineswegs verloren. Diese aus dem Urquell eines süß-ländlichen Menschenherzens fließenden Töne, wie sie sich von Instrument zu Instrument fortfortpflanzen und immer wunderbarere Formen finden, wurden außerordentlich erwidert vorgetragen. — Welch gründliche Aenderung hatte dieser Beethoven von 1810 durchgemacht, seit er das lebenswürdige Streichquartett in G-dur (op. 18, Nr. 2) geschrieben. Eine Reife in zehn Jahren, die man kaum für möglich halten sollte. Auch dieses Quartett, das nach ganz dem Geist eines Haydn kennt, fand eine recht erfreuliche Durchführung. Die Herren Konzertmeister Deman, Kammermusiker Wilhelm und Müller, und Kammermusiker Schwabara haben sich nun vorzüglich eingespield. Sie trafen den Stil beider Quartette ausgezeichnet und zeigten in der Verbindung und Erathheit bei der Wiedergabe den gewissenhaften Fleiß, der ihr Musizieren bestimmt. — Zwischen den beiden Quartetten fand die eigenartig gebildete, mit so glänzendem Schwung ausgeführte Kreuzersonate. Sie stellt

Umbau des Rathhauses (des sog. Kaufhauses) waren seiner Zeit 1 781 000 Mark bewilligt worden, und noch vor zwei Jahren hatte das Hochbauamt erklärt, es hoffe, mit den bewilligten Mitteln auszukommen. Heute ist nun den Stadterordneten eine Vorlage zugegangen, welche eine Nachforderung von nicht weniger als 575 000 Mark enthält. Begründet wird sie in der Hauptsache mit Programm-Erweiterungen, mit der allgemeinen Preissteigerung für Arbeiter und Materialien und mit dem „un-gewöhnlich schlechten Zustand des Gebäudes“, das die Stadt-gemeinde beim Ankauf 3 1/2 Millionen Mark gekostet hat! Ein-schließlich der Nachforderungen wird der Gesamtanpruch über 5 1/2 Millionen betragen.

Mannheim, 3. Dezember. Gestern nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr wurde in der Seckeneimerstraße ein Mädchen über-fallen und durch Messerstiche in den Hals schwer verletzt. Der Täter, ein unbekannter, etwa 18jähriger Burche, entkam. Das Mädchen wurde in das Wartzimmer eines in der Nähe wohnen-den Arztes verbracht, wo es alsbald starb. — Die Tat stellt sich lt. „R. G. M.“ zweifellos als Raubthat dar. Die Identität der Getötenen konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Der Tod ist durch einen furchtbaren Stich in die linke Halsseite verursacht worden. Die Tat ereignete sich kurz nach 4 Uhr. Der Wirt der Kaffeehütte, Herr Metz, hörte um diese Zeit auf einmal heftige Schreie. Als er in den Hof hinausstürzte, sprang ihm ein Mäd-chen entgegen, das schrecklich schrie, marisulirte Laute von sich gab und mit beiden Händen sich den Hals zuhielt. Das Mädchen sprang noch einige Schritte in den Hofraum hinaus, wurde dann aber von Herrn Metz angehalten, der dann die Wahrnehmung machte, daß es mit Blut überströmt war. Er fragte es mehrere Male, wer ihr die Wunde beibracht hatte, konnte aber keine Antwort mehr erhalten. Während Herr Metz dem offenbaren Täter nachsprang, brachte sein Schwager das Mädchen zu dem nebenan wohnenden Arzt Dr. Schlereth. Der Arzt hieß das Mäd-chen auf einen Stuhl sitzen und versuchte, die Wunde, die von beträchtlicher Länge ist und weit auseinanderklafft, mit Verband-watte zu verstopfen. Es war aber bereits zu spät, das Mädchen hatte schon zu viel Blut verloren und starb unter den Händen des Arztes. Der Täter ist gänzlich unbekannt. Die Tat scheint in dem Hausgang verübt worden zu sein, in dem ein Namensprä-geapparat sich befindet, denn der Automat ist über und über mit Blut bespritzt. In der Schweigingerstraße herrscht große Auf-regung. Das Mädchen wurde als die 19jährige Elisabeth Schmidt rekonozitiert. Nach neueren Meldungen ist das ermordete Mäd-chen das Dienstmädchen Anna Lachendorf aus Holsheim. Der Tat-fund drei Vorfahren verdächtig.

Weinheim, 3. Dez. Die als Tat eines Wahnsinnigen aus dem heftigen Orte Bierheim gemeldete Missethat stellt sich nach den nunmehr vorliegenden Thatlagen mehr als ein Raubdelikt heraus. Metz hatte mit dem Tagelöhner Lang, auf den er mehrere Schüsse abfeuerte, früher ein schweres Konkord, in dessen Verlauf er den Lang lebensgefährlich mit dem Messer bedrohte. Metz wurde damals zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt, die er vor Kurzem verbüßt hatte. Wie nunmehr verlautet, soll Metz auch mit der Missethat im Zusammenhang sein, einen Bierheimer Arzt zu erschlagen, der bei der damaligen Gerichtsverhandlung ein Gutachten wider ihn abgegeben hat. Metz begab sich zu diesem Behufe am Montag, spät am Abend, zu der Wohnung des Arztes und wollte denselben unter dem Vorwand, er habe Leibschmerzen, herauslockeln. Der Arzt öffnete jedoch die Haustüre nicht, sondern sagte zu Metz, er solle in die Apotheke gehen, wo er schon ein Mittel erhalten werde. Metz entfernte sich, nun nimmt man an, daß Metz die Missethat mit einem Revolvertentat auf den Arzt ausübte, wenn ihm hierzu die Möglichkeit geboten wäre. Von dem Saufe des Arztes aus begab sich Metz in den Keller seines Schwagers, des Bierbrauers Kühner, und ließ sämtliche Bier laufen und abschritt außerdem mehrere Abfüll-läufel. Nur ein Faß ließ er unberührt; auf dasselbe schrieb er, daß dasselbe für die Weinbrüder bestimmt sei. Der Schaden soll sich auf einige Tausend Mark belaufen. Das Bier stand nahezu einen Meter hoch im Keller; es wurde mit der Feuerlöcher herausgepumpt. Nach-dem Metz diese Sachbeschädigung verübt, suchte er seine Wohnung auf, wo er in einem sehr erregten Zustande anlangte. Er forderte seine Frau auf, ihm seinen Sonntagsgang zu richten, er müsse mit dem Frühgange geschäftlich nach Mannheim abren. Gestern früh stand Metz bereits um 4 Uhr auf, zog sich an und verließ seine Wohnung. In der Nähe des Bierheimer Bahnhofes lauerte er hinter einem aufgeworfenen Sandbügel dem Tagelöhner Lang auf, der sich zur Arbeit begeben wollte. Als er Lang anständig wahrnahm, feuerte er mehrere Revolver-schüsse auf denselben ab, von denen drei den Lang ziemlich schwer ver-letzte. Lang ist Vater mehrerer Kinder. Nach dieser Tat eilte Metz wieder nach Hause und begab sich in den Keller, wo er zuerst einen Schuß auf sich abgab und dann sich an einer Leiter erhängte.

Verbach (A. Tauberhofsheim), 2. Dez. Am Dien-samstag mittag wurde der 84 Jahre alte Landwirt Markus Stolzen-berger tot in der Tauber gefunden. Montag mittag fuhr er mit dem 1-Uhr-Zug nach Brombach und kehrte nicht mehr zurück. Der Verstorbenen zeigte schon seit längerer Zeit Spuren von Geistesgekränktheit.

Forstheim, 2. Dez. Im württembergischen Nachbarort Enningen wurde gestern morgen das einzige dreijährige Töchter-

chen des Bahnarbeiters Seizinger vermißt. Nach längerem Su-chen fand man das Kind im nahen Feuerweier ertrunken auf.

Forbach i. M., 2. Dez. Ein origineller Ehepakt wurde hier vor Zeugen geschlossen. Derselbe lautet: M. W. erklärt, die K. F. zur Frau zu nehmen. Sollte es den einen oder an-derem reuen, so hat der schuldige Teil ein Neugeld von fünfhundert Mark zu zahlen. Folgen Datum und Unterschriften. Neugeld bei Eheschließungen ist nicht üblich.

Offenburg, 2. Dez. Das Bezirksamt hat dem Antrag des christlichen Gewerkschaftskartells auf Einführung der Ver-hältniswahl zur Generalversammlung der Ortskrankenkasse zu-gestimmt.

Altenndorfen (A. Donnerschingen), 3. Dez. Der Landwirt und Restaurateur Offenburger, dessen Scheune kürzlich abbrannte, ist anscheinend unter dem Verdacht der Brandstiftung, nach dem „Don. Wchbl.“ verhaftet worden.

Niedern a. M., 3. Dez. Am Sonntag wurde hier feierlich der Grundstein zu der Kaiser Franz Josef I. Jubiläum-Soldatentapelle gelegt.

Rom Wehratal, 2. Dez. Im Wehratal haben in den letzten Tagen wieder mehrfach Felsstürze stattgefunden. Am letzten Freitag wurden dabei um ein Haar vier am Straßenbau beschäftigte Personen erdolgt. Die Felsen flogen zum Teil über deren Köpfe hinweg.

Zumringen (A. Rörach), 2. Dez. Im Neubau des hie-sigen Schulhauses fanden die Arbeiter vorgestern früh einen am Bau beschäftigten Maurer aus Neckenbach erhängt vor. Er hatte noch am Sonntag in hiesigen Wirtschaften gezecht. Was den Mann, der eine Witwe und vier Kinder hinterläßt, zum Selbst-mord getrieben hat, ist unbekannt.

Berathungen und Kongresse in Baden.

Karlsruhe, 3. Dez. In der am Sonntag hier abgehal-tenen außerordentlichen Hauptversammlung des Badischen Richtervereins wurde der Anschlag an den auf 1. Januar 1909 zu gründenden Deutschen Richterbund unter Annahme der am 28. Juni in Würzburg von Abgeordneten der badischen, bayeri-schen, heftischen, sächsischen und reichsständischen Richtervereine entworfenen Satzungen einstimmig beschlossen.

Karlsruhe, 3. Dez. Der Verband der Brauereibesitzer Badens und der Verband badischer Gastwirte veranstalten am 16. Dezember im „Kolosseum“ eine Protestversammlung gegen die Biersteuer.

Mannheim, 2. Dez. Gestern und heute tagte hier der Verwal-tungsrat des Bundes deutscher Zimmermeister, C. B.

Karlsruhe, 1. Dez. Der Verwaltungsrat des Handwerker-Ge-sellungsheimes in Sulzburg hielt am Samstag hier eine Sitzung ab. Die segensreiche Institution hat sich nach dem Verichte des Stadtrats Niederbühl in erfreulicher Weise entwickelt. Am Samstag den 29. November tagte der Landesauschuss des Verbandes der bad. Gewerbe- und Handwerker-Vereinigungen in hiesiger Stadt. Die umfangreiche und wichtige Tagesordnung wurde in 3 1/2 stündiger Beratung erledigt.

Karlsruhe, 2. Dez. Am nächsten Sonntag, vormittags 11 Uhr, findet hier im Saale des Gasthauses „Zur Linde“ der or-dentliche Verbandstag der Maler- und Tünchmeister des Bezirks Karlsruhe statt. Die Wichtigkeit der Tagesordnung, welche außer des Jahresberichts noch Referate über die zur Zeit bren-nende Fragen: „Normaltarif der Deutschen Arbeitgeber-Verbände und dessen Vorteile, sowie „Submissionswesen“ und dessen Ver-besserung enthält, ist dazu angetan, daß der Besuch der Tagung seitens der Maler- und Tünchmeister des Bezirks Karlsruhe ein reger sein wird.

Wiesloch, 2. Dez. Am letzten Samstag Abend hatte sich auf Einladung des Großh. Amtsvorstandes, Herrn Oberamtmann Jato-bi, eine größere Anzahl Herren aus dem Handel- und Gewerbebestande, die Vorstände des Feuerwehrcorps u. des Militärvereins, Verze u. Beamte im Nebenzimmer zur Post eingefunden, um über Errichtung einer Sanitätskolonne zu beraten. In einem Einleitungsberichte erläuterte Herr Oberamtmann Jato-bi die Notwendigkeit einer Sanitätskolonne in hie-siger Stadt. Hierauf äußerte sich Herr Bezirksarzt Dr. Rittirsch über die Organisation und die Art und Weise des Unterrieds und versprach, die ärztliche Leitung der Kolonne zu übernehmen. Im Laufe der nächsten zwei Wochen soll eine allgemeine öffentliche Versammlung ein-berufen und zur Gründung der Sanitätskolonne geschritten werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Dezember. Anlässlich des 70. Geburtstages der Großherzogin Luise haben die staatlichen und städtischen Gebäude, wie auch viele Privathäuser geflaggt. Ebenso sind die Straßenbahnwagen mit Fähnchen geziert. Heute morgen erkönte vom Turme des Rath-hauses Choralmusik. — Der Stadtrat hat an die Großherzogin

Anwetter und Erdbeben.

Lissabon, 3. Dez. (Tel.) In Lissabon, Provinz Algarbe, haben heftige Stürme, verbunden mit Regen und Hagelschlag große Ueber-schwemmungen verursacht, sodass jeder Verkehr unterbrochen ist und viele Gebäude einstürzten. Zwei Menschen sind umgekommen.

hd Neapel, 2. Dez. (Tel.) Meldungen aus Reggio del Calibri berichten über heftige Erdstöße, die in Mitleid verpürt worden sind. Der Bevölkerung benachteiligt sich großer Panik. Sie flüchtete ins Freie. Einzelheiten fehlen noch. Man weiß nicht, ob Menschen umgekommen sind.

Anglücksfälle.

Büsch, 21. Nov. (Tel.) Der seit Sonntag vermißt Kauf-mann Karl Schmidt aus Bendorf (Württemberg) ist heute am Rautspis im Stanton Glarus tot aufgefunden worden. Die Leiche des Abgefzogenen ist von Rettungsmannschaften geborgen worden.

Brüssel, 3. Dez. (Tel.) Auf der Station Waterloo fuhr gestern nachmittag der Personenzug Brüssel-Charleroi auf eine Rangier-maschine auf. 20 Personen wurden verletzt, darunter einige schwer.

Kobe (Japan), 2. Dez. (Tel.) Einer Lloyd-Meldung zufolge ist der Dampfer „Graf von Maru“ auf der Höhe von Wei-hai-wei untergegangen. Es soll niemand gerettet worden sein.

Gerichtszeitung.

Danzig, 2. Dez. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte den Gymnasialprofessor Wippertmann aus Preussisch-Stargard wegen Verbrechen im Amte unter Jubiläumsgeld mildernder Umstände zu einem Jahre Gefängnis. Wippertmann hatte amtliche Gelder in Höhe von 23 000 M unterschlagen und Bücher gefälscht.

Barmen, 2. Dez. Infolge einer falschen eiblichen Aussage der Tochter eines Barmer Wirtes wurde der Fabrikarbeiter Klamm aus Barmen vom Oberbischöflichen Schwurgericht wegen schweren Mordver-brechens zu fünf Jahren einem Monat Zuchthaus verurteilt. Als sich die Unrichtigkeit der Aussage des Mädchens herausstellte, wurde Klamm sofort aus dem Zuchthaus, in dem er schon beinahe zwei Jahre gefesselt hatte, entlassen und von der Staatsanwaltschaft das Wiederaufnahmeverfahren gegen ihn eingeleitet. Gestern wurde er nun nach längerer nichtöffentlicher Verhandlung kostenlos freige-sprochen. Die Kleineidige, ein noch ganz junges Mädchen, wurde kürz-lich von der Strafkammer zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt. F. Z

Vermischtes.

Cl. Gudowa (Schlesien), 3. Dez. (Priv.-Tel.) In Alstedt wurde gestern früh der Postler Stangel erschossen. Als er sich den Morgen-kaffee bereite trachte plötzlich durch das offen stehende Fenster ein Schuß. Die Kugel traf den Postler durch Herz.

hd New York, 2. Dez. (Tel.) Im Geschäftsviertel überfielen Banditen Nacht zwischen 3 und 4 Uhr einen Schlafwagen, in dem eine große Gesellschaft von einer Festlichkeit heimfuhr. Sie plünderten mit erhobenen Rebolben die Reisenden aus und suchten schleunigt das Weite. Etwa 2000 Dollar Bargeld und Juwelen im Werte von 5000 Dollar fielen den Räubern in die Hände.

Als Weihnachtsprämien für die Abonnenten der „Badischen Presse“

empfehlen wir zu Vorzugspreisen die nachfolgend bezeichneten Werke und Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken wie auch Gelegenheitsgeschenken vorzüglich eignen.

Expedition der „Badischen Presse“ Karlsruhe i. B.

Goethes Werke

Neue zweibändige Ausgabe mit Vollbildern nach Gemälden von den berühmtesten Goethe-Illustratoren aller Zeiten, Professoren Wihl. v. Kaulbach, A. v. Kreling, J. S. Ramberg u. a.

Hadländers Werke

Erste überaus interessante und billige Zusammenstellung in guter Ausführung 2 Prachtbände von über 1000 Seiten, großes Format, mit prächtigen, ganzseitigen Illustrationen von Prof. Schmidt u. R. Starke.

Schillers Werke

Neuente, bestillustrierte, zweibändige Ausgabe. Einband reinleinen, mit Hoch- und Goldprägung. Mit Vollbildern nach Gemälden von Professor Wihl. v. Kaulbach, E. Zäger, A. Müller u. a.

Henrik Ibsen, Dramatische Werke

Uebersetzt v. Wilhelm Lange. Eingeleitet v. Thomas Schäfer. In drei Reinleinenbänden gebunden.

Friedrich Gerstäders Meister-Werke

des weltberühmten Erzählers, in neuer Bearbeitung herausgegeben von Paul Römer, 26 Teile zusammengefasst in 2 goldgeprägten Prachtbänden ca. 1200 Seiten.

Die Naturheilkunde,

ihr Wesen u. ihr Wirken in gesunden u. kranken Tagen von Max Cantz. In hochelegantem Original-Prachtband, reich illustriert.

Freiligraths sämmtl. Werke

neue illustrierte Ausgabe, 2 Bände, elegant gebunden, nur Mk. 3.50

Feldhaus' Buch d. Erfindungen

mit über 500 Abbildungen. Dieses Werk ist der erste Versuch, auf Grund eigener Quellenstudien des Verfassers das Werden und Wachsen der großen technischen Errungenschaft aus dem dunkeln Lauf der Jahrtausende darzustellen.

Unser Tierarzt.

Großes illustriertes Prachtwerk. Anleitung, wie der Landmann die Krankheiten seiner Tiere erkennen ihnen vorbeugen und sie heilen kann.

Karte der Balkanstaaten

und der Griechisch-Türkischen Grenzländer von W. Liebenow. Format 56x82. Preis nur 50 Pfennig

Badischer Frauenverein.

Die diesjährige Ausstellung und der Verkauf von Arbeiten der Kunstschülerinnen findet im Galeriegebäude, Eulensteinstraße 2, an folgenden Tagen statt:

Donnerstag den 3. Dezember ds. Jrs., von 11-1 Uhr und von Freitag den 4. Dezember ds. Jrs., von 2 1/2-6 Uhr.

Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

Puppen-Versteigerung.

Freitag den 4. Dezember, vormittags 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

1. Bienen große feine Lederpuppen, 1 Partie feine Celluloid-Puppenköpfe, gefleischte und ungeschleimte Puppen, gute Holzenträger.

Weihnachts-Geschenke

Schwermetall. Besteckstücken jeder Art u. in jeder Preislage.

Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Passage.

Chasatta

preisgekrönt als beste deutsche Normal-Stiefel sind ihres tadellosen Sitzes und eleganten Aussehens halber unübertroffen; sie verbinden hygienische Vorzüge mit individueller Passform.

H. Freyheit, Kaisersstr. 117. Tel. 1271.

Frisier-Salon W. Schmitt jetzt Ritterstrasse 14 (neben Hotel Erbprinz). Separater Damen-Salon Kopfwaschen Haarsersatzteile Manicure

Höchste Preise zahle ich für abgelegte Herren- und Damen-Häute, Schuhe, Stiefel usw. Abr. Czelewitzki, B46099 Marktgraben 3.

Jeden Donnerstag frisch eintreffend: echte Holländer Schellfische mittelgroß Pfund 36 Backschellfische Pfund 28 Stockfische per Pfund 23

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen. 34, 2 St. Wilhelmstraße 34, 2. St. Neu eingetroffen: Belze Divan.

Photographie! Olga Klinkowström Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) Kaiserstr. 243. Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten. Spezialität: Kinder-Aufnahmen

Sattlerwarenfabrik R. Ostertag Sohn, Hofattler. (Inh.: Friedrich Däubler) Gegründet 1846. Telefon 1704. Herr- und Damen-Sättel, Pferdegeschirre, Reit- und Stallzeug, Decken aller Art.

A. Uebel, Piano-Magazin, Baden-Baden, Ludw. Wilh.-Pl. 2. Pforzheim, Westl. Karl-Friedr.-Str. 51. Freie Lieferung. Kataloge gerne 10190a zu Diensten. 6,8

Badewannen in Zink u. Emaille, Bade-Einrichtungen jeder Art, für Gas- u. Kohlenheizung, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen B46633 K. Reinhold Nachfolger, Akademiestraße 16. 2,2

Als praktische und willkommene Weihnachts-Geschenke empfehle Lampen für Gas, elektrisch Licht, Petroleum und Spiritus in allen Ausführungen, Badeeinrichtungen, Badewannen, Sitz-, Fuss- und Kinderbadewannen, Closetstühle, Bidets, Krankentische, Gaskoch- und Bratapparate, Gasheiz- und Petroleum-defen, Eisschränke, Waschbecken etc.

Druckerei der „Badischen Presse“

Schwarzwaldderwerb.
(Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den 3. Dezember 1908:
Vereinsabend
im Moninger
(Konkordiasaal)
Vortrag: Oster-
tage in der Eifel.

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858
(Kaufm. Verein Hamburg)



Bezirk Karlsruhe.
Jeden Donnerstag abends
Versammlung in Restaurant
„Landsknecht“ (Roth) 1. u. 2. Stock-
zimmer.

Verein v. Bogelfreunden
Karlsruhe.

Heute abend 9 Uhr:
Monats-Versammlung
im Vereinslokal.

Abgabe der Anmeldebogen (letzte
Termin). Gratisverlosung.
Wegen der noch erforderlichen letzten
Besprechungen bezügl. der Ausstellung
bittet um recht zahlreiches Erscheinen.
17486 Der Vorstand.

Verein von Bogelfreunden
Karlsruhe.

Heute Donnerstag abend:
Wochen-Versammlung
im Vereinslokal „Goldner Adler“.
Der Vorstand.

Nächste Badische Wohltätigkeits-Geld-Lotterie
f. Inval., Witwen u. Waisen.
Ziehung schon 9. Januar 1909.
2928 Bargewinne ohne Abzug
44000 M.
1. Hauptgewinn: **20000 M.**
2. Hauptgewinn: **5000 M.**
326 Gewinne: **10000 M.**
2600 Gewinne: **9000 M.**
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.
Perlo u. Liste 30 Pfg.
verkauft Letztlich-Interim
J. Stürmer, Strassburg i. E.,
Hobolstrasse 11/15, Lotte-
riebank Gebr. Göhringer,
G. m. b. H., Kaiserstr. 60,
H. Moyle, E. Flägel, L.
Michel, Chr. Frank. 9986a

Entlaufen 17539
ein mittelgroßer Spitzhund, rot-
braun, weiß gefleckt. Abzugeben
Eigentumsübertragungsrecht.

Verloren
ging Donnerstag, 19. Novbr. eine
runde goldene Brosche m. Amethyst-
stein. Abgeb. geg. gute Belohnung
auf dem Hundebureau. 946808

Zugelassen
ein englischer Setter, schwarz mit
braun, männl. Geschlechts. B46727
Abzuholen Durlacher Allee 40 V.

Großherzogl. Hoftheater
zu Karlsruhe.
Donnerstag den 3. Dezember.
11. Vorstellung außer Abonnement.
Der Ring des Nibelungen
Ein Bühnenfestspiel von Richard
Wagner.

Zweiter Tag.
Siegfried.
In 3 Aufzügen.
Musikalische Leitung: Dr. G. Schäfer.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:
Siegfried Hans Küster.
Mime Friedrich Gerl.
Der Wanderer Max Küttner.
Alberich Franz Rohn.
Hofner Hans Keller.
Erda Wang Brumisch.
Brünnhilde Hofmann-Bielfeld.
Stimme des Wald-
vogels Olga Kallenfée.
Anfang 6 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
Aussch. - Losung 1/6 Uhr.
Große Preise.

Tüllgardinen
aller Art werden tadellos gereinigt,
crème gefärbt u. appetitfähig für
und chem. Waschanstalt Prinz.

Instrumental-Verein Karlsruhe
unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
Sonntag den 6. Dezember, vormittags halb 12 Uhr, im
Eintracht-Saal:
Matinee.
Mitwirkende Solisten: Herr Kammerjäger Hans Bussard
und Herr Stollwitzer: W. Jung. 17534
Der Vorstand.

Kirchlich-Positive Vereinigung Karlsruhe.
Freitag den 4. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des
Frommelhäusles Kreuzstraße 23,
VORTRAG
des Herrn Stadtkirchens Rector von Bruchsal über:
„Die Grundlagen der christlichen Weltanschauung“.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht. Freunde unserer Sache, auch
Frauen, sind willkommen. 17487
Der Vorstand.

Gesellschaft für elektrische Industrie
Karlsruhe, Baden.
Die Aktionäre werden zu der am
Dienstag den 29. Dezember 1908, vormittags halb 11 Uhr,
im Fabrikgebäude der Gesellschaft, Siemensstraße Nr. 1, statt-
findenden ersten, ordentlichen
Generalversammlung
ergebenst eingeladen. Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1907/08.
2. Bericht des Aufsichtsrats.
3. Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabchlusses und auf
Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
4. Ergänzung zum Aufsichtsrat.
Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen,
haben ihre Aktien oder die über die Hinterlegung der Aktien bei einem
deutschen Notar ausgestellte Bescheinigung (§ 19 der Satzungen) spätestens
bis zum Samstag den 26. Dezember 1908, abends 6 Uhr, bei
der Gesellschaftskasse, oder bei der Filiale der Rheinischen Credit-
bank, oder bei dem Bauhause Witt L. Homburger in Karlsruhe
zu hinterlegen.
Karlsruhe, den 2. Dezember 1908.
Der Vorstand.
G. Korthaus. 17587

Öffentliche Versammlung.
Freitag, 4. Dez., abends 1/9 Uhr, Saal 3 (Schrempf):
„Politik und Weltanschauung“.
Referent: Herr Professor Reinhold Helbing.
Jedermann ist eingeladen. Auch Frauen sind willkommen.
17526 Vorstand des „Demokratischen Vereines“.

WELT KINEMATOGRAPH
Karlsruhe
Kaiserstraße 133,
zwischen Markt und Kreuzstr.
Preis der Plätze:
80, 50 und 30 Pfg.
Abonnenten, Vereine, Kinder
und Militär Ermäßigungen.
Jeden Donnerstag
neues Programm.

Zum Laub, Kaiserstraße 16.
Donnerstag den 3. Dezember
Illig's humoristisches Konzert.
Nur hochinteres. Familienprogramm. B46772

Eichbaum.
Donnerstag den 3. Dezember 1908:
Komiker-Konzert Beck.

**Restaurant Gold. Adler, Karl-Friedrich-
Straße 12.**
heute **Schlachttag.**
Von abends 6 Uhr ab: 17265
Neues Sauerkraut, Schlachtplatte
wird empfehlend angesetzt. Ernst Müller.

Günstige Lotterie!
Die Strassburger Kriegerheim-Lose,
deren Ziehung nunmehr garantiert am k. Montag u. Dienstag
stattfindet, erfreuen sich in Anbetracht ihrer guten Gewinn-
chancen außerordentlich grosser Nachfrage, sodass der nur noch
kleine Bestand an Lose bald vergriffen sein wird. Es kommen
4169 Geldgewinne, darunter
Treffer von Mk. 20 000, 10 000, 5 000
zur Ausspielung. — Das Los kostet bekanntlich nur 1.10 Mk. und
sind solche, sowie alle anderen zur Zeit spielenden Lose erhält-
lich bei der
17541

Lotteriebanc Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.
G. m. b. H.

OSCAR SUCK Hofphotograph
Karlsruhe
Inh.: Oscar Suck. Telephone 100.
Kaiserstr. 223.
Werkstätten für Bildnis- und Reproduktions-Photographie.
Architekturaufnahmen. Uebernahme von Amateur-Arbeiten.
Erstklassige technische Ausführung. 15669,27,19
Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Herren-Pelz-Mäntel.
Feinste Massfertigung.
Garantie für tadellosen Sitz.
Größtes Lager in allen erdenklichen
Pelzfuttern u. Pelzbesätzen
Sehr billige Preise. 17583
Fertige Herren-Pelzmäntel
von Mk. 130.— an.
Jagd-Joppen, Auto-Mäntel
Pelz-Modehaus und
Gross-Kürschneri
Wilh. Zeumer
Karlsruhe
Kaiserstr. 125/127. Telephone 274.



Botschaft 1/58 vorzügl. Consum Marke
Original-Größe 50 Stck. = Mk. 3.—
E. P. HIEKE Hofl. Karlsruhe 1/58

Damenhüte
werden schön und billig garniert
und modernisiert.
Kaiserstr. 34 part.

Puppentapeten
in reizenden Mustern empfiehlst
billig.
G. A. Feil, Malermeister und
Tapezier, Hühnerstr. 26.

Cafel-Mastgefäße!
franko überall per Nachnahme.
10 Pf. Korb, enthaltend 1 Schmal-
gans oder 4-5 Enten, Kanarienvogel
oder Suppenhühner, jung u. speckett,
frisch geschachtet, gerührt, Mk. 5.—.
Franz B. Margules, Buczac 1, via
Myslowitz (Schlesien). 10277a

Weihnachtswunsch. 3,2
Ein alleinlebender Geschäfts-
mann mit größerem eigenen Ge-
schäft u. Haus in der Nähe von
Karlsruhe, wünscht sich passende
Lebensgefährtin. Damen, auch
Witwe ohne Kinder, im Alter von
25-40 Jahren, die sich nach einem
idealen, glücklichen Familienleben
sehnen u. Freude an einem Ge-
schäft haben, werden gebeten, Bild
mit genauen näheren Angaben
vertrauensvoll unter „Weihnachtswunsch“
B46326 in der Expedition
der „Bad. Presse“ niederzulegen.
Verdewiegenheit ist Ehrensache.
Vermittler verbieten.

Gut erh. **Lebentisch zu kaufen**
gesucht. Offerten unter Nr. 17523
an die Exped. der „Bad. Presse“ 3,1

Möbel sehr billig zu verkaufen:
Besseres Eichenmöbel, franz. Bett.
Bettstuhl, Zimmertisch, Stühle, sowie
eine gutgeh. Näh. Herr. Membran-
9 W. Hühnerstr. 52, vt. B46765

2 hübsche, halbi. Winterjaden,
eleg. helles Holz, Tuchtapet, 1
großes u. rotes Kleid, f. g. erh., bill. zu
verkauf. **Wilmarsstr. 41.** B46762

Gut erhaltener Havelock,
sowie **Laterna magica** sind zu
verkaufen.
Kaiserstraße 175, 3 Treppen.
B46773

Preiswert zu verkaufen,
Mutter Schwein, mit 7 Jungen und
ein junger Wolfspitzer. B46788
Hüh. Kaiserstraße 75, 3. St. 5th.

M. REUTLINGER & CO.
HOFMÖBELFABRIK.
WIR UNTERHALTEN IN UNSEREN VER-
KAUFSRAUMEN KAISERSTRASSE 167 EINE
STÄNDIGE AUSSTELLUNG VON CA. —
100 MUSTERZIMMERN
IN ALLEN PREISLAGEN, DEREN BESICHTIGUNG
OHNE KAUFZWANG GERN GESTATTET IST.
AUSSTELLUNG UND MUSTERLAGER:
8,3 KAISERSTRASSE 167. 14576
FABRIKANLAGE: KESSLERSTRASSE 8.

DIE BESTE PLATTE für alle
Sprechmaschinen
erhalten Sie im
Grammophon-Spezialgeschäft
Cajetan Sattler, Musikwerke,
gegr. 1876,
Offiz. Vertreter der Grammophon-, Zenophon-
und Edison-Gesellschaft.
Eigene Konstruktionen.
Größtes Lager in Sprechmaschinen,
Platten und Walzen.
Telephon 2637. 17517.4.1
Lassen Sie sich meine Spezialtype vorstellen!
Preis 15 Mk. unter Garantie.



Verlobungskarten
werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt
in der
Buchdruckerei der „Badischen Presse“
Ecke Zirkel und Lammstrasse 1b.

Dipl.-Ing. fertigt Maß-, Bau- u. Patentzeichn.
nebst Berechnung, Kostenanschlag, etc. Off.
u. „Konstrukteur“, Hauptpost, Karlsruhe.

Fritz Müller Musikalienhandlung und Musikinstrumente en gros Karlsruhe

Kaiserstrasse 221, zwischen Hauptpost und Hirschstrasse.

Telephon 1938.

Anerkannt grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Die von mir geführten Musikinstrumente kommen aus den ersten und berühmtesten Fabriken, zum Teil von den **Meistern** (Haus-Industrie) selbst. Es ist mein Bestreben, nur Gutes zu liefern, und wähle deshalb als Fachmann nur dasjenige von den vielen Angeboten aus, das solid gebaut ist und sich bewährt hat. Für die **Güte, reine Stimmung und tadelloses Funktionieren** leiste ich jederzeit **Garantie**. **Meine Preise sind äusserst kalkulliert.**

Beim Einkauf in meinem Geschäft bieten sich Ihnen folgende Vorteile: I. Sie hören und sehen das Instrument, ehe Sie es kaufen; II. Sie sparen Geld für Porto, Verpackung; III. Sie bezahlen franco hier nicht mehr als auswärts; IV. Sie haben am Platze die Garantie, daß einer event. vorkommenden Unregelmäßigkeit von mir sofort abgeholfen werden kann.

Bei Bedarf bitte ich daher um Ihren werten Besuch, um mein Lager ohne **Kaufzwang** in Augenschein zu nehmen.

Nachstehend finden Sie einen Teil der bekanntesten Instrumente angegeben. Außerdem habe ich noch andere Arten und besorge auch nicht vorräthiges (aus anderen Katalogen) ohne Preisauflage.

Rabattmarken.



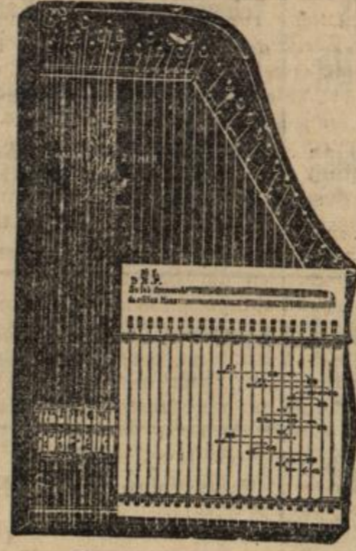
Gitarren und Mandolinen

deutsche u. italienische Fabrikate in schönen preiswerten Qualitäten, schon von 10 Mark an, mit Mechanik, je nach dem Korpus und Ausstattung, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 60, 100 Mark. **Emis** in Holz u. Leder von 3,80 Mark an.



Violin

für Schüler, Musiker und Solociger. Einfache gute Schulgeigen zu 9 Mark, bessere 12, 15 Mark. **Orchestergeigen** 20, 25, 30, 40, 60 Mark und höher. **Solo- und Konzertgeigen** 50, 60, 80, 100 Mark und höher. **Biolinbogen** 1/2, 3/4, 1 Länge zu 1,20, 2, 3, 5 Mark. **Solostäben** mit Schloß und Sagen 4, 5, 6, 8, 10 Mark und höher.



Echte Menzenhauer Gitarre-Zither

mit 3 Akkorden Mk. 10 —
" 5 " Mk. 16 —
" 6 " Mk. 20 —
bessere Ausstattung
mit 5 Akkorden Mk. 20 —
" 6 " Mk. 25 —
Die Gitarre-Zither kommt von jedermann sofort und ohne jede Notentennis gestellt werden. Die Preise variieren sich mit Klavis, Schale, Schlüssel, Notenständer, Ring, Stimmstange und sechs unterlegbaren Original-Menzenhauer-Notenblättern. Ausführliche Blätterverzeichnis gratis. Das schönste Hausinstrument.



mit 4 Glocken N. 39.—

Kalliope-Musikwerke

- Kalliope-Drehdose mit 26 Stahlsungen 11,50
- Notenscheiben per Stück —,35
- Kalliope-Drehdose mit 36 Stahlsungen. Gehäuse Nußbaum 16,75
- Notenscheiben per Stück —,50
- Kalliope-Spieldose, selbstspielend, 26 Stahlsungen 20,50
- Notenscheiben per Stück —,35
- Kalliope mit 36 Sungen 34.—
- Kalliope mit 36 Sungen und 4 Glocken 39.—
- Notenscheiben per Stück —,50
- Kalliope mit 49 Sungen 44.—
- Kalliope mit 49 Sungen und 6 Glocken 55.—
- Notenscheiben per Stück —,80
- Kalliope mit 61 Sungen 70.—
- Kalliope mit 61 Sungen und 10 Glocken 85.—
- Kalliope No. 60 mit 122 Sungen 97.—
- Notenscheiben 1,30



Sprech-Apparate.

Schönste Familien-Unterhaltung.

Solide Apparate zu 45, 55, 60, 75, 100, 125, 150 Mark u.

Echte Grammophon- und Zonophon-Platten

Caruso-Tamagno Platten

Edison-Sprechapparate

Goldgusswalzen

Musikalien in größter Auswahl. Sämtliche Musikalien, welche hier an den Musikschulen, Konservatorien und Lehrer-Seminarien eingeführt sind, stets auf Lager. **Komplettes Lager der „Universal-Edition“.** Alle billigen Ausgaben wie **Edition Peters, Witollf, Volks-Ausgabe** u. in eleganten Einbänden, für Geschenke.

Die musikalische 20 Pfennig-Bibliothek ist stets komplett auf Lager. — Kataloge gratis. Ebenso die billigen **Taschen-Alben** von **Tonger & Kühle** à Mk. 1.— **Klavier-Auszüge, Operntexte, Führer** durch die Opern à 20 Pfg. Für Vereine empfehle besonders meine **Humoristika**, reiche Auswahl in **Complets, Duetten** u. Theaterstücke. — Verlangen Sie Spezialkataloge.

Fritz Müller Musikalien-Handlung und Musik-Instrumente en gros Karlsruhe

17508

Kaiserstrasse 221, zwischen Hauptpost und Hirschstrasse.

Telephon 1988.

Wein.

Wir empfehlen den verehrl. Mitgliedern unser reichhaltigst sortiertes

Weinlager

aus den besten Lagen des Markgräflerlandes, dem **Breisgau, Kaiserstuhl, Elsaß, Pfalz, Rhein, Mosel, Tirol, Frankreich, Italien** u. s. w. Ferner:

deutsche u. französische Schaumweine, Cognac, Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Rum, Arrak, Punschessenzen u. s. w. laut Preisliste. 17528.1

Lebensbedürfnisverein.

Unterricht

zur gründl. Erlernung der Buchführung wünscht die inguiterter Herr v. einer m. Finanzierung durch auf betraut u. Verantwortl. Offerten unter Nr. 17524 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Katholischer Witwer, mitte der 40er Jahre, mit eigenem Haus u. nachweisbar gutem Geschäft, sowie etwas Barvermögen, sucht für seine Söhne, im Alter von 12 und 6 Jahren, gut erzogen, eine gute Mutter, statvolles Fräulein oder kinderlose Witwe nicht unter 5 Jahren) mit 6-10000 Mk. Vermögen, welche sich ein gutes, sorgfältiges Heim wünschen, mögen sich vertrauensvoll unter Nr. 17524 an die Expedition der „Bad. Presse“ wenden.

Erntegemeint!

Ein gebild. repräs. Herr, eva. Vermögen 100.000 Mk. m. geheimer Erntezins in Württemberg, sucht sich mit charaktervollem, hübschem, vermög. Fräulein od. jg. Witwe zu verheiraten. Offerten m. gewissen Angaben über Vermögen u. Beschäftigung erbeten unter S. P. 5563 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 10201a

Einheirat.

Junger kath. Kaufmann, 27 J., mit guten Geschäftskennntnissen u. allgemeiner Gesamtbildung, 10.000 Mark Barvermögen, sucht durch Einheirat Lebensstellung. Gest. Angebote unter Nr. 175405 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle mein seit Jahren bekanntes

Kaiserauszugsmehl

zu stets billigsten Engros-Preisen.

Lieferung frei ins Haus.

N. J. Homburger,

Kronenstrasse 50.

Mehl, Kolonialwaren u. Landesprodukte en gros und en detail. 17511

Telephon 152. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereines.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich i. Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern. B46700 2.1 Brief 9, 2. St. 118.

1500 Mk. Nachlass.

Wegen Teilung Hypoth. von 9000 Mk. zu 750 mit 1a Bürgschaft zu bekaufen. 2.1 Offerten unter Nr. 17524 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

3200 und 8000 Mk.

per 1. Januar auf 1. Hypothek auszuliefern durch **Karl Dietz**, B46722 Douglasstraße 8.

Ged. junge Dame wünscht 80 Mk. zu leihen. Büntliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. 17524 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Sund zugelaufen, Fexterrier. Zeichnung schwarz-weiß. Abzugeben gegen Garantiengeld und Futtergeld. B46751 **Münheim, Ernststraße 33.**

Guter Hund (R.),

unbestechlicher Wächter, zu kaufen gesucht. Gest. Angebote mit Angabe der Rasse, Alter und Preis unter Nr. 17531 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Junger Hund,

Box oder Dackel, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 17531 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Speisezwiebel,

prima hellgelbe Lagerware per Str. Mk. 9,50, 1/2 Str. Mk. 5.— empfiehlt 22 **Wilhelm Krug**, B46653 Obst, Gemüse, Süßfrüchte en gros. Vertreter auf allen Märkten.

Puppenportwagen,

g. erh., f. 10 jährl. Mädchen z. kaufen gesucht. Off. unter Nr. 17524 an die Expedition der „Bad. Presse“.

21 **Kinderwagen**, B46731 **Rühlburg, Rheinstr. 97, p. l.**

Zwei Herren suchen in der Stadt od. Umgebung derselben einen **Privatkoftisch**. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 17525 an die Exped. der „Bad. Presse“.

(März-April D. V.) wird **Dr. B.** höchst gebeten, eine Adresse wegen wichtiger Anfrage in der Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 175655 niederzuliegen. 2.1

S. w. Kleinlein Bld. 30 Bln. in 80 ev. 60 Pfund Bahnhübel oder Bontoli, täglich frisch geladen, verendet ab hier Nachnahme. 10282a **J. H. Pape, Hamburg 4, K.**

Elegante **Taschendiwaner**, neue, prima Arbeit, von 45 Mk. an zu verkaufen. B46769.2.1 **Gartenstraße 8a, Stb. 11, rechts.**

Deutsche Städtebilder.

Kaffar, ein Winkel am Niederrhein.

Von Josef Lauff.
Dahin so manches liebe Jahr,
Dahin in Lieb und Lust,
Doch alles noch, wie einst es war,

Da liegt es vor mir das niederrheinische Land, der weitverlorene Winkel an der holländischen Grenze, das stille Reich meiner Jugend, mit seinen Wiesen und Weiden, mit seinen Dämmen und Deichen und seinen tiefen Kollen, auf deren Spiegel die weißen Geestrosen wie liebe Seelen schwimmen.

O sanctissima,
O piissima,
Dulcis virgo Maria . . . !

Mit fliegenden Kirchenbahnen pilgert die vom Niederrhein gen Krefeld und Marienbaum, um ihr leibliches Weh dort abzustreifen und sonstige Äiden und Gebrechen ans Herz der Gottesmutter zu legen.

Wassig drängt sich der Turm von St. Nikolaus aus den Landwischen Pappeln — eine prächtige Kirche, unter deren Kreuzgewölben längstverklungene Maler und Bildhauer ihre Kunst erprobten, Zeugen dafür, daß ehemals Geist und auch Schaffensfreude hier Sit und Stimme hatten.

Die mächtige Lorburgen vermittelten den Ein- und Ausgang: gen Mittag das Rindtor nach Kanten, gen Abend das Kalfartor nach dem benachbarten Hoch, gen Witternacht das Kesseltor nach Klee und Emmerich, gen Morgen die viertelmeilige Panzlerer Straße nach Rees und zum Rheine.

Die große Marktplatz ruht im strahlenden Sonnenschein. Die Giebelhäuser machen altfränkisches Gesicht, und der Rittersaal Friedrich Wilhelm von Seydlitz, der mit gequältem Kallask in seinem Geburtsstübchen die Nacht hält, läßt sich von der urväterlichen Linde umrauschen.

der Stadt zu Grunde ging und die übrigen drei Viertel im Drange der Zeit allmählich verklümmerten, und noch heutigen Tages erzählen die Leute davon, wie ihren Altvordern die Trommel des blutigen Spanischschreckens in die Ohren gegellt haben mußte.

Wandel und Wechsel! — aber das stattliche Rathaus, von gewerthätigen Jüngsten und frommen Bruderschaften um die Wende des 15. und 16. Jahrhunderts erbaut, ragt noch immer gen Himmel, die Ministerhäuser mit ihren verkrachten Giebeln, ihren Kriegen und Pfeilerbündeln gemahnen an die alte Zeit, und die St. Nikolaiskirche blickt noch heutigen Tages Schöne — Schöne, so reich und süßlich, als wären sie direkt von den Sternen gefallen.

Wohl zu untercheiden von diesem Meister ist aber der Maler der ausgezeichneten Schildeereien am Hofaltar von St. Nikolai, dem ebenfalls der Name Jan van Kaffar zukommt. Nach den Forschungen des verstorbenen Bilarz Wolff wurde dieser 1460 alda geboren, um 1519 sein Künstlerleben in Harlem zu beschließen.

Der große Marktplatz ruht im strahlenden Sonnenschein. Die Giebelhäuser machen altfränkisches Gesicht, und der Rittersaal Friedrich Wilhelm von Seydlitz, der mit gequältem Kallask in seinem Geburtsstübchen die Nacht hält, läßt sich von der urväterlichen Linde umrauschen.

sind in sich gekehrte, ruhige, schwerfällige Menschen, tiefgründig wie die Scholle, die sie bewohnen, sturköpfig wie die knorrigen Weiden im Vorland, allen Neuerungen abhold und wenig animierend, ebensovwenig animierend wie der düstliche Inhalt einer „Burdobouteille“.

Und dennoch, ihr Leutchen . . . ! — wenn man genauer zusieht und ihre Eigenschaften studiert, so können die an der holländischen Grenze mit einem ungewollten, drolligen Schweineschwanzchen aufwarten, das ihnen fidel im Nacken baumelt — gleichviel, ob sie als fette Niederungsbauern den fruchtbaren Acker pflügen, als Leidenbitter und Herkescheher ihr Brot verdienen, oder ob sie als wohlgenährte „Geerthoes“ von der Kanzel herab gegen Sittenverderbnis, Staat und Wohlthut predigen.

„Hier en Kummel löht de Ohm,
Stief en Bomerange,
Lieben Onkel Beerenboom,
Laat de Pöppjes danze.
Dier 'ne Reming,
Door 'ne Reming —
Bran Waas,
Jantje Klaas, Jantje Klaas . . . !“

Ja, ich habe sie lieb, diese Menschen! — und in stillen Fernstunden, wenn mein Geist rückwärts schaut, zieh'n sie an meinen Widen herüber, pudelnährlich und traurig, edig und fanstig, und alle kommen, alle, alle: Bittje Bittjewitt, Leidenbitter, Balbierer und Herkescheher, Heinrich Hüblers mit dem 24-pfündigen Leibrod, der große Heinrich Hüblers, dem außer seiner Schustererei noch das gewichtige Amt oblag, seine Vaterstadt allmählich in sanfte Träume zu tuten, und dabei hatte der Kerl noch Zeit in jedem Jahre in seinem eigenen Hause Laufe zu halten.

Du kleine Stadt am Niederrhein,
So nah und doch so fern . . . !
Der Dämmer hüllt die Wiesen ein
Und weckt den Abendstern.

Uebel & Pechleiter-Pianinos
zu mässigen Preisen!
Nur beim alleinigen Vertreter
J. Kunz, Klavierbauer,
Pianolager, Karlsruherstr. 21.

J. Kovar, Herrenmassgeschäft
151 Kaiserstrasse 151.
Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.
Spezialität: Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Beständige Ausstellung
in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- u.
Gelegenheits-Geschenken:
Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, Kupfer u. Messing.
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173, zwischen Harren- und Ritterstrasse.

Gänselebern
Acetylengas-Apparat,
werden fortwährend angefaßt, 13600*
Gerbprinzenstr. 21, 2. St.

Am Scheidewege.
Illustration of a woman in a carriage with a man and a child.

Wer kauft heute noch
die seitherigen, althethodischen, gesundheitsschädlichen Betten, wenn man den
grossartig fortschrittlichen Ersatz
in Paradiesbetten hat??
Steiner's Paradiesbetten
Komplette Schlafzimmer. — Poröse Bettwäsche.
Reformhaus „zur Gesundheit“

Zirkel 33
Pelze
jeder Art, 15131*
Zirkel 33 1 Treppe
Ede Herrenstrasse.

Wer einen billigen
Anzug oder Paletot
fein nach Maß angefertigt
wünscht, der sende seine
Adresse unter Nr. 17068
an die Expedition der
„Badischen Presse“,
Johannes Trube,
Buchsandlung, Osnabrück, Baden.

Alte Stiefel
Alte Kleider
Zu verkaufen
12029a einige Tausend 3,2
Christbäume,
Dreißtündiges Hans

Zu verkaufen
1 großes Delgemälde, passend für ein
Speisezimmer,
1 großer Spiegel (Kristallglas),
1 Wanduhr,
1 Wanduhr,
1 Wanduhr,
1 Wanduhr.

Bäckerei-Verkauf.
In Ettingen ist eine gutgehende
in besser Lage befindliche Bäckerei
billig zu verkaufen.
Restikanten wollen sich unter Nr.
14938 an die Expedition der „Bad.
Presse“ wenden.

Brodhand Konversations-
Lexikon, 17 Bände, neu, bill. zu vert.
B46621.2,2 Wilhelmstr. 61, 1.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt
 Karlsruhe, Kaiserstr. 171. jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Die Eröffnung unserer reichhaltigen
Weihnachts-Ausstellung
 beehren anzuzeigen und laden zur Besichtigung derselben ganz ergebenst ein.
Geschwister Baer
 Spezialhaus für Braut- u. Kinderausstattungen
 3.2 Kaiserstrasse 149¹ 17073
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Friedrich Abt
 Juwelier und Goldarbeiter
 Reparatur-Werkstätte ersten Ranges
 Waldstr. 31, im Hofe rechts.
 Reparaturen schnell und sauber.
 Vergolden u. Versilbern.
 Umarbeiten von alten Sachen in 17,17 tadelloser Ausführung. B. 2771

Karlsruher Theater-Dekorationsmalerei
 und Bühnenbau-Anstalt
 nebst Fabrik u. Verleih-Institut
 von Kostümen für Theater u. Kammeral.

Georg Bilger
 Karlsruhe G.m.b.H. Telefon 2447

Das Kunstgewerbehaus
C. F. Otto Müller
 beehrt sich zum Besuche seiner
Weihnachts-Ausstellung
 ganz ergebenst einzuladen.
 Reichste Auswahl auf allen Gebieten des Kunstgewerbes in modernen und alten Stifarten.
 Spezialgeschäft für Glas und Porzellan, Trink- und Speiservice, Beleuchtungskörper etc.
 Billige Preise. Nur beste Fabrikate.
 Karlsruhe Mannheim
 Kaiserstr. 144. Kaufhaus. 17278.5.1

Bekanntmachung.
 Da ich Umstände halber gezwungen bin, das Herrn J. G. Staber, Kaiserstr. 121 im Jahre 1906 verkaufte Kammerjägersgeschäft wieder an mich zu nehmen und auf eigene Rechnung weiterzuführen, ist Herr Staber nicht mehr berechtigt, Kammerjägerarbeit für mich auszuführen oder Gelder zu fakturieren.
 I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Eberhardt Meyer, Mannheim, Colonnade 10
 Meine neue Geschäftsstelle in Karlsruhe befindet sich Kriegsstraße 16, 4. Etod.

Grosse Preisermässigung
 15601.16.11 und
5 Prozent Rabatt
 von heute bis Weihnachten
 auf nur erstklassige Fabrikate in

 Schlafzimmer in denkbar bester Ausführung,
 Speisezimmer mit hervorragend schönen Buffets,
 Herrenzimmer mit zwei- und dreitürigen Bücherschränken, auch viele einzelne Schreibtische, Bücherschränke, Schreibstühle, Bücher- u. Aktentischer.
 Salons und Wohnsalons in hübschen neuen Entwürfen,
 Küchen- u. einfache Möbel.
 Für Weihnachten
 Nonnenleiner Bücher- und Feinschränke, Salonschränke und Vitrinen, Kredenzen und Stollenschränke, Sofaumbauten, viele Näh-, Spiel-, Servier-, Tee- und Rauchtische, Wandschränke u. Hausapotheken, Klavianten, Sitzeisen, Plüschgarderoben.
Ausverkauf
 vieler zurückgegebener Stücke.
 Bekannt reellste Bedienung.
R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Geff. Offert. erbittet
J. Levy,
 Telefon 2015, Markgrafenstr. 22.

Schirm Reparaturen
 prompt u. billig
L. Lenz
 Kaiserstr. 215

Grosse Badener Lotterie
 Mark 100,000. — Wert, hiervon M. 70,000 Biergewinne, sowie M. 30,000 Silbergewinne etc. gegen Bar Geld sofort einlösbar.
 Ziehung 18. Dezember. nächst.
 Lose à 1.—, 11 St. 10.— versendet
Carl Götz,
 Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Lederhandlung Mühlburg.
 Großes Lager in
 Sohlleder u. Sohlenauschnitt,
 sowie 14244*
 Schuhmacherbedarfsartikel.
Eduard Frisch,
 Rheinstraße 34 b.

Bildereinrahmungen
 Kunstblätter, Steinzeichnungen etc. Fertig gerahmte Bilder, Plastiken. Grosse Auswahl in Rahmenleisten.
 15683 **F. P. Gerber & Sohn** 8.6
 Kaiserstrasse 229, Eingang Hirschstrasse. Telefon 2041

Gebrüder Hensel Grossh. Hoflieferanten.
 Wir empfehlen unsere Spezialitäten in feinen Wurst- und Fleischwaren, Delikatessen etc.
 zu den billigsten Preisen.
 Gans-Leberwurst Gekochte und rohe Ia. Schinken 17807.4.2
 Gansleber-Pasteten Fertige Braten und Garnierte Platten in hochfeiner Ausführung.
 Gansleberterrinen
 Trüffel-Leberwurst Frankfurter Blutwurst
 Sardellen-Leberwurst Wormser Blutwurst
 Frankf. Leberwurst Thüringer Rotwurst
 Kasseler Leberwurst Zungen-Blutwurst
 Wormser Leberwurst Weiss- und Gelbwurst
 Gefüllten Schweinekopf, Schweinebrust und Schweinefuss, Zungen- und Kalbs-Galantinen, Schinken-, Zungen- und Kalbs-Rouladen, sowie Mosaik-Wurst in den bekannten feinsten Qualitäten.

Gebrüder Hensel Grossh. Hoflieferanten.
 In großer Auswahl:
Pelze
 sehr billig zu verkaufen.
 Kaiserstr. 51, 1 Treppe.

Das natürlichste, aus dem frischen Brenneffel, nicht aus Extrakten hergestellte, altbewährte, überall eingeführte Haarwasser bei Schuppen, Haarausfall, Kahlköpfigkeit ist
Wendelsteiner Häusner's Brenneffel-Spiritus
 Schutzmarke „Wendelsteiner Ritzche“ und „Brenneffel“. Flasche M. 0.75, 1.50 und 3.—
 Alpina-Selbe à M. 0.50, Alpina-Milch à 1.50,
 Brenneffel-Haaröl M. 0.50
 Pomade 1.—
 Alpenblumen-Jommesproffen-Crème M. 2.—, 3981a.16.16
 Pulcherol, Ideal der Haut- und Schönheitspflege, à 1.— Ml.
 Hofdrogerie: **Carl Roth.**

Die Milchküche des badischen Frauenvereins,
 Abteilung für Säuglingsfürsorge, ist in der Lage, sowohl trinkfertige Säuglingsnahrung in 6 Normalmischungen abzugeben, als auch nach Angabe des Arztes Sondermischungen herzustellen.
 Für ältere Kinder kann pasteurisierte Vollmilch zu 35 Pfg. das Liter abgegeben werden.
 Die Mischungen werden zu dem Einheitspreis von 8 Pfg. für die Einzelmilch, von 45 Pfg. für die Tagesportion abgegeben. Für Unbemittelte, die ihre Kinder zur ärztlichen Kontrolle in die Sprechstunden der Säuglingsfürsorge bringen, kostet die Einzelmilch 4 Pfg., die Tagesportion 20 Pfg. An besonders Bedürftige kann auch dieser Preis, dank der Zuwendungen, die der Säuglingsfürsorge zu teil werden, noch um die Hälfte herabgesetzt werden.
 In der Milchküche im neuen Neubau des früheren städt. Krankenhauses findet die Milchabgabe von 12—1 Uhr statt. In den Milchabteilungen der beiden Volkshäuser, Luisenhaus und Hildabauhaus, kann die Milch Sonntags von 12—1 Uhr, Werktag von 5—6 Uhr abgeholt werden. Ins Haus gebracht, kostet die Tagesportion 5 Pfg. mehr.
 Bestellungen werden im Bureau der Milchküche entgegen genommen. Änderungen der Mischungen finden noch für den gleichen Tag Berücksichtigung, sofern sie vor 8 Uhr vormittags bestellt werden.

Photographie Rembrandt
 Karl-Friedrichstrasse 32
 Telefon 2331
 Glanz-Bilder Matt-Bilder
 12 Visit M. 1.50 13 Visit M. 4.50
 12 Cabinet M. 4.50 13 Cabinet M. 9.—
 Alle modernen Formate bei entsprechend billigen Preisen.
Vergrosserungen
 auf Ia. Bromsilberpapier unter Garantie nach jedem Bilde.
 Bildgrösse 18/24 24/30 30/40 40/50 50/60
 Preis Mk. 3.— 5.25 8.40 11.75 16.—
 In unserem Kunstlicht-Atelier (Neuestes System Photolumen) werden Aufnahmen bei trübem Wetter und abends genau wie bei Tageslicht vorgenommen.
 Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Emmericher
 Kaffee Allseits beliebt und bevorzugt
 Tee

 Anerkannt vorzügliche Qualitäten. Billige Preise.
Emmericher Waaren-Expedition
 Kaiserstrasse 152. Fernsprecher 1500.

Nur Zirkel 32,
 Gde Ritterstrasse, 1 Treppe, im Hause der Fahrradhandl.
Belze
 in großer Auswahl aller Arten 15175*
 staunend billig
 Nur Zirkel 32.
 Handschuhe Krawatten Schirme
 anerkannt vorzügliche Qualitäten empfohlen
Ludwig Oehl,
 Nachfolger,
 KARLSRUHE I. B. Kaiserstrasse 112.
 17896.4.3

Weiss- u. Buntsticken Fräulein erteilt italienischen Unterricht gegen mäß. Honorar. werden noch Stunden angenommen. 2.2 Offerten unter Nr. B46706 an die B46683 Durlacherallee 32, III. r. Expedition der „Bad. Presse“. 2.2 Näherin nimmt für zu Hause noch einige Kunden an. B46343 Waldhornstr. 52 III. l.

Todes-Anzeige.

Lieferant geben wir allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht von dem Tode unserer innigstgeliebten Schwiegertochter

Fran Anna Hoppe in Freiburg i. B.

Um stille Teilnahme bitten Adolf Hoppe, Privatier. Franziska Hoppe.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1908.

Danksagung.

Für die vielen trostreichen Beweise herzlicher, aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie die so überaus vielen Blumenspenden und die erbauenden Worte des Herrn Stadtpfarrer Rohde sagen herzlichsten Dank

die tieftrauernden

Geschwister Schauffler.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1908.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie die so überaus vielen Blumenspenden und die erbauenden Worte des Herrn Stadtpfarrer Rohde sagen herzlichsten Dank

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908. Die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Rupp und Kinder.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Karlsruhe, 3. Dezbr. 1908.

Fräulein gesucht!

Zur selbständigen Führung eines Zigarren-, Wurst- und Fleischbier-Geschäftes

in einem größeren Fabrikort wird ein Fräulein gesucht.

Offert. unter Nr. 17435 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Erste auswärtige Firma sucht zum Besuch der Privatkundschaf.

repräsentationsfähige Dame.

behufs Uebernahme einer feinen Bekleidung. Monatl. Verdienst ca. 2-300 M. Off. unt. 10237a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wir suchen sofort od. zum 1. Januar einen energischen, erfahrenen

Schreiner- oder Tischlermeister

für Schreineri mit ca 40 Arbeiter. Derselbe muß hauptsächlich in Bau- schreineri und Labeneinrichtungen bewandert sein und selbständig kalkulieren können. Flotter Zeichner bevorzugt. Offerten mit Skizzen, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbitte unter K. H. 27. postlagernd St. Johann a. Saar. 10237a.3.3

Eine zuverlässige Kinderfrau zu zwei Kindern, eins 3 Jahre und ein kleines, zu baldigem Eintritt gesucht. Zu erfragen B46649

Bielandstr. 6, part., B46649

Gesucht ab Anfang Januar für 8 Wochen zur

Ausbildung perfekte Hotelköchin

und sofort tüchtiges Hausmädchen.

Dr. Rumpfs Sanatorium, Ebersteinburg bei Baden-Baden.

Gute Stellen finden Mädchen, die toden können, sowie 1 Zimmermädchen bei hohem Lohn. B46647 Bureau Bism., Bürgerstraße 10.

Gesucht v. Mitte Dezember oder 1. Januar tüchtiges Mädchen, welches sauber und flink Hausarbeit befragt u. etwas toden kann. Hoher Lohn u. gute Behandlung. Gute Zeugn. erforderlich. B46747 Leopoldstr. 20, III.

Ein tüchtiges Mädchen, das in Küche und Haushalt erfahren und wohlensfähig ist, wegen Erkrankung Sohn zu ein. Dame gesucht. Näheres Marthastr. 4. B46749

Ein fleiß. Mädchen für Küche u. anständiges Hausarbeit B46440.2.2 Durlacherstraße 1.

Sauberes Mädchen sofort gesucht. B46614.2.2 Karlsruferstr. 15, 2 Treppen.

Für die Familie eines Arztes ohne Kinder wird ein 10237a.2.1

Mädchen für alles im Alter von 20-30 Jahren gesucht, 25 Mark monatlicher Gehalt. Sich wenden an Dr. Staub, Arbeiterweiser (Lehringen).

Ein tüchtiges Mädchen für alles wird gesucht auf 1. Jan. (Lohn 20 Mk. im Monat). B46733 Zu erfragen Friedrichsplatz 8, im 3. Stod.

Ein fleißiges Mädchen, das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Januar gesucht. Durlacherstr. 52 II. B46665

Auf sofort 1000. Entlohnung 5. Mädchen u. H. Fam. ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Kornblumenstr. 4, II. B46665

Suche sofort ein Mädchen, gleich eintreten zu Heim. Familie. B46643 Kapellenstr. 10 II. Hs.

Sehr saubere pünktliche B46724

Bürgerin od. Mädchen sof. gef. Gottesauerstraße 15, III.

Büchlerin für Fragen sof. gesucht. 17473* 8 Friedrichsplatz 8.

Lehrmädchen von anst. Eltern zur gründl. Erlernung des Buchstabs gesucht. Solche über 18 Jahre erhalten sofortige Vergütung. Eintritt per sofort. B46668.2.2 M. Rudolph, Nödes, Kaiserstr. 138, 1 Tr.

Lehrmädchen für Weißwarengeschäft sofort gesucht. Zu erfragen unter Nr. 17427 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Stellen suchen Gebild. Fräulein mit lautm. Kenntnissen, lautionsfähig, sucht Vertravensstellen zu übernehmen, gleichwie wechler Art. Offerten unter Nr. 10274a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngerer fleißiger hausburliche sofort gesucht. B46776 Kaiserallee 31, Laden.

Tüchtige Stenotypistin,

beim in Buchführung, Französisch u. Englisch, sucht entsprechende Beschäftigung in selbst. Arbeiten, Abschriften usw., in od. außer dem Hause. Schreibmaschine vorhanden. Off. u. B46247 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein sucht schriftl. Heimarbeiten. Off. u. B46522 a. Exp. d. Bad. Presse.

Volontärin sucht sofort Stellung in einem Putzgeschäft. Gest. Angeb. erbitte unter Nr. B46705 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzuenden. 2.2

Jg. Mädchen (Str.) sucht Stelle als Gesellschafterin oder Kinderfräulein. Offerten erb. Kaiserallee 61, 3. Stod, Lufs B46742

Tüchtiges Fräulein sucht sof. od. spät. Stellung z. Kindern od. als Stuben nach auswärts. Offert. unter B46558 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Serviermädchen, solides, sucht hier oder auswärts Stelle durch Frau Urban Schmitt Witwe, Erbprinzenstraße 27.

Junge Frau sucht Beschäftigung in den Nachmittagsstunden. Offerten unter Nr. B46748 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten: Kolonialwaren-Geschäft zu vermieten.

In einer Amstadt bei Karlsruhe ist ein gutgehendes Kolonialwaren-Geschäft mit 4 Zimmerwohnung in der Nähe des Bahnhofs gelegen, per 1. April f. J. evtl. auch früher anderweitig zu vermieten. Der Laden ist die Ecke einer verkehrsreichen Kreuzstraße und wäre einem tüchtigen Kaufmann Gelegenheit geboten, sich eine gute Stellung zu schaffen. Reflektanten wollen ihre Anfragen unter Nr. 10288a an die Exp. der „Bad. Presse“ richten. 4.1

Einzelnen Haus, Bachstraße 8, mit 11 geräumig. Zimmern, z. modern eingerichtet, mit Vorgarten und großem Hintergarten, wegen Wegzug per 1. April 1909 oder früher zu vermieten, event. auch zu verkauf. 4.3

Näh. daselbst od. Luisenstraße 37, im Büro. 17017

Laden zu vermieten m. gr. mod. Schaufenster, Bureau u. Wohnung neben Kaiserstr. im Zentrum. Daselbst auch zu vermieten neu hergerichtete 5 Zimmer-Wohnung. Zu erfragen täglich 16519* Herrenstraße 15, III.

Laden zu vermieten. Karlsruferstr. 29a ist ein Laden mit einem Schaufenster per sofort zu vermieten. Näh. bei 1721* C. Jessen, Weinhandlung, Karlsruferstr. 29a.

Laden, schön, geräumig, nebst Keller und sonstigen reichlichen Zubehör sofort oder später zu vermieten. Derselbe eignet sich für Geschäfte jeder Art. Näh. Schlichthofrestaurant, II. Stod. Bureau. 16367*

Laden, circa 60 qm, 3 Räume, nebst Keller sofort zu vermieten. Hof und Einfahrt vorhanden. Mietpreis 800 M. Näheres Kaiser-Passage 28 II. Büro. 17401

Laden mit 3 Schaufenstern und neuem bautein Magazin ist Walsbrunn 11 zu vermieten. Näheres im Speyerland. B45098.3.3

Laden, Kleinerer, mit darüberliegendem Zimmer, auf sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28 II. Büro. 17399

Werkstätte sofort zu vermieten. Pab. Schlichthofstraße 63 im Kontor. B46510

6 Zimmerwohnung nebst Zubehör, Balkon, über einer Treppe, neu hergerichtet, ist Kaiserstraße Nr. 160, Ecke Douglasstraße, sofort zu vermieten. 16684* Näheres 5. St. im Laden.

Villa

Kaiserallee 38, zum Alleinbewohnen praktisch eingeteilt u. komfortabel ausgestattet: enthaltend: 9 geräumige Zimmer, 2 Mädchenzimmer, Bad, schöne Pforten, Küche, Waschküche, Keller, Veranda u. Terrassen, netz größerem Garten, Warmwasserheizung und Anschluss für elektrisches Licht; per sofort oder später preiswert 13562*

zu vermieten oder zu verkaufen. Def. G. Bilger, Hirschstr. 28. Telephon 2447.

Schönste Lage der Stadt. Kriegstraße 39, gegenüber des Groß. Palais, ist die

Parterre-Wohnung bestehend aus 8 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf sof. od. später zu vermieten. Anzulegen zwischen 11-4 Uhr. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11885*

Kaiserplatz. Leopoldstraße 1a ist d. 2. Stod von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stod. 16829

Rechergerichtete 5-Zimmerwohnung mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu Geschäftsräumen. 17075 Herrenstraße 15 III.

Wohnung zu vermieten. Leffingstr. 13 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Waschküche, Küche u. Rauchgas, nebst üblichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B46659

Schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 1 gr. Mani., Küche, 2 Keller u. Anteil an Waschl. u. Trockenplatz, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Kriegstraße 151, im Laden. B46659.10.3

Wohnung Zimmer u. Küche, sofort Marienstraße 15, 6th, 2. Stod (Wachzimmer) zu vermieten. B46511

Eine Mansardenwohnung im 6th. in gut. Hause, von 2 Zimmern, Küche u. Speicherraum, ist an eine ruh. Mieterin sof. zu vermieten. Näh. Hirschstr. 581. B46659

Schöne 2-Zimmerwohnung wegen Wegzug sof. zu vermieten. B46750

Douglasstr. 16 part. ist auf 1. April 1909 neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Kfz., 2 Veranda, reichl. Zubehör an all. Ehepaar od. Dame zu verm. B46659

Durlacher Höhe 29c, neben Wolf & Sohn, ist eine 3-Zimmerwohnung nebst Zugeh. u. gr. Veranda auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. St., rechts. B46717.2.1

Gartenstr. 57 III. Hs., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Maniarde, gleichl. billig zu vermieten. B46659

Näh. daselbst od. Luisenstraße 37, im Büro. 17017

Kaiserplatz. Leopoldstraße 1a ist d. 2. Stod von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stod. 16829

Rechergerichtete 5-Zimmerwohnung mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu Geschäftsräumen. 17075 Herrenstraße 15 III.

Wohnung zu vermieten. Leffingstr. 13 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Waschküche, Küche u. Rauchgas, nebst üblichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B46659

Schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 1 gr. Mani., Küche, 2 Keller u. Anteil an Waschl. u. Trockenplatz, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Kriegstraße 151, im Laden. B46659.10.3

Wohnung Zimmer u. Küche, sofort Marienstraße 15, 6th, 2. Stod (Wachzimmer) zu vermieten. B46511

Eine Mansardenwohnung im 6th. in gut. Hause, von 2 Zimmern, Küche u. Speicherraum, ist an eine ruh. Mieterin sof. zu vermieten. Näh. Hirschstr. 581. B46659

Schöne 2-Zimmerwohnung wegen Wegzug sof. zu vermieten. B46750

Douglasstr. 16 part. ist auf 1. April 1909 neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Kfz., 2 Veranda, reichl. Zubehör an all. Ehepaar od. Dame zu verm. B46659

Durlacher Höhe 29c, neben Wolf & Sohn, ist eine 3-Zimmerwohnung nebst Zugeh. u. gr. Veranda auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. St., rechts. B46717.2.1

Gartenstr. 57 III. Hs., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Maniarde, gleichl. billig zu vermieten. B46659

Näh. daselbst od. Luisenstraße 37, im Büro. 17017

Kaiserplatz. Leopoldstraße 1a ist d. 2. Stod von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stod. 16829

Rechergerichtete 5-Zimmerwohnung mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu Geschäftsräumen. 17075 Herrenstraße 15 III.

Wohnung zu vermieten. Leffingstr. 13 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Waschküche, Küche u. Rauchgas, nebst üblichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B46659

Schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 1 gr. Mani., Küche, 2 Keller u. Anteil an Waschl. u. Trockenplatz, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Kriegstraße 151, im Laden. B46659.10.3

Wohnung Zimmer u. Küche, sofort Marienstraße 15, 6th, 2. Stod (Wachzimmer) zu vermieten. B46511

Eine Mansardenwohnung im 6th. in gut. Hause, von 2 Zimmern, Küche u. Speicherraum, ist an eine ruh. Mieterin sof. zu vermieten. Näh. Hirschstr. 581. B46659

Schöne 2-Zimmerwohnung wegen Wegzug sof. zu vermieten. B46750

Douglasstr. 16 part. ist auf 1. April 1909 neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Kfz., 2 Veranda, reichl. Zubehör an all. Ehepaar od. Dame zu verm. B46659

Durlacher Höhe 29c, neben Wolf & Sohn, ist eine 3-Zimmerwohnung nebst Zugeh. u. gr. Veranda auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. St., rechts. B46717.2.1

Gartenstr. 57 III. Hs., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Maniarde, gleichl. billig zu vermieten. B46659

Näh. daselbst od. Luisenstraße 37, im Büro. 17017

Kaiserplatz. Leopoldstraße 1a ist d. 2. Stod von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stod. 16829

Rechergerichtete 5-Zimmerwohnung mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu Geschäftsräumen. 17075 Herrenstraße 15 III.

Wohnung zu vermieten. Leffingstr. 13 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Waschküche, Küche u. Rauchgas, nebst üblichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B46659

Schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 1 gr. Mani., Küche, 2 Keller u. Anteil an Waschl. u. Trockenplatz, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Kriegstraße 151, im Laden. B46659.10.3

Wohnung Zimmer u. Küche, sofort Marienstraße 15, 6th, 2. Stod (Wachzimmer) zu vermieten. B46511

Eine Mansardenwohnung im 6th. in gut. Hause, von 2 Zimmern, Küche u. Speicherraum, ist an eine ruh. Mieterin sof. zu vermieten. Näh. Hirschstr. 581. B46659

Schöne 2-Zimmerwohnung wegen Wegzug sof. zu vermieten. B46750

Kaiserallee 38, zum Alleinbewohnen

praktisch eingeteilt u. komfortabel ausgestattet: enthaltend: 9 geräumige Zimmer, 2 Mädchenzimmer, Bad, schöne Pforten, Küche, Waschküche, Keller, Veranda u. Terrassen, netz größerem Garten, Warmwasserheizung und Anschluss für elektrisches Licht; per sofort oder später preiswert 13562*

zu vermieten oder zu verkaufen. Def. G. Bilger, Hirschstr. 28. Telephon 2447.

Schönste Lage der Stadt. Kriegstraße 39, gegenüber des Groß. Palais, ist die

Parterre-Wohnung bestehend aus 8 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf sof. od. später zu vermieten. Anzulegen zwischen 11-4 Uhr. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11885*

Kaiserplatz. Leopoldstraße 1a ist d. 2. Stod von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stod. 16829

Rechergerichtete 5-Zimmerwohnung mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu Geschäftsräumen. 17075 Herrenstraße 15 III.

Wohnung zu vermieten. Leffingstr. 13 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Waschküche, Küche u. Rauchgas, nebst üblichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B46659

Schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 1 gr. Mani., Küche, 2 Keller u. Anteil an Waschl. u. Trockenplatz, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Kriegstraße 151, im Laden. B46659.10.3

Wohnung Zimmer u. Küche, sofort Marienstraße 15, 6th, 2. Stod (Wachzimmer) zu vermieten. B46511

Eine Mansardenwohnung im 6th. in gut. Hause, von 2 Zimmern, Küche u. Speicherraum, ist an eine ruh. Mieterin sof. zu vermieten. Näh. Hirschstr. 581. B46659

Schöne 2-Zimmerwohnung wegen Wegzug sof. zu vermieten. B46750

Douglasstr. 16 part. ist auf 1. April 1909 neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Kfz., 2 Veranda, reichl. Zubehör an all. Ehepaar od. Dame zu verm. B46659

Durlacher Höhe 29c, neben Wolf & Sohn, ist eine 3-Zimmerwohnung nebst Zugeh. u. gr. Veranda auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. St., rechts. B46717.2.1

Gartenstr. 57 III. Hs., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Maniarde, gleichl. billig zu vermieten. B46659

Näh. daselbst od. Luisenstraße 37, im Büro. 17017

Kaiserplatz. Leopoldstraße 1a ist d. 2. Stod von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stod. 16829

Rechergerichtete 5-Zimmerwohnung mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu Geschäftsräumen. 17075 Herrenstraße 15 III.

Wohnung zu vermieten. Leffingstr. 13 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Waschküche, Küche u. Rauchgas, nebst üblichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B46659

Schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 1 gr. Mani., Küche, 2 Keller u. Anteil an Waschl. u. Trockenplatz, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Kriegstraße 151, im Laden. B46659.10.3

Wohnung Zimmer u. Küche, sofort Marienstraße 15, 6th, 2. Stod (Wachzimmer) zu vermieten. B46511

Eine Mansardenwohnung im 6th. in gut. Hause, von 2 Zimmern, Küche u. Speicherraum, ist an eine ruh. Mieterin sof. zu vermieten. Näh. Hirschstr. 581. B46659

Schöne 2-Zimmerwohnung wegen Wegzug sof. zu vermieten. B46750

Douglasstr. 16 part. ist auf 1. April 1909 neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Kfz., 2 Veranda, reichl. Zubehör an all. Ehepaar od. Dame zu verm. B46659

Durlacher Höhe 29c, neben Wolf & Sohn, ist eine 3-Zimmerwohnung nebst Zugeh. u. gr. Veranda auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. St., rechts. B46717.2.1

Gartenstr. 57 III. Hs., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Maniarde, gleichl. billig zu vermieten. B46659

Näh. daselbst od. Luisenstraße 37, im Büro. 17017

Kaiserplatz. Leopoldstraße 1a ist d. 2. Stod von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stod. 16829

Rechergerichtete 5-Zimmerwohnung mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu Geschäftsräumen. 17075 Herrenstraße 15 III.

Wohnung zu vermieten. Leffingstr. 13 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Waschküche, Küche u. Rauchgas, nebst üblichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B46659

Schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 1 gr. Mani., Küche, 2 Keller u. Anteil an Waschl. u. Trockenplatz, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Kriegstraße 151, im Laden. B46659.10.3

Wohnung Zimmer u. Küche, sofort Marienstraße 15, 6th, 2. Stod (Wachzimmer) zu vermieten. B46511

Großer Weihnachts- Wäsche-Verkauf.

So lange Vorrat.

Beginn: Donnerstag, den 3. cr.

So lange Vorrat.

4 Serien Damenhemden

aus soliden Stoffen, Achsel- u. Vorderschluß, mit Stickereien, Spitzen, Languette od. handgestickten Madeirapassen verarbeitet

	Serie I	II	III	IV
Stück	1.10	1.65	1.95	2.35

Passendes
Weihnachtsgeschenk



Alleinverkauf:

Taghemd „Alice“

Façonschnitt
mit reicher Handstickerei aus
prima feinfädigem Wäschestoff

Stück 3.25

1/2 Dutz. 19.—

Passendes
Weihnachtsgeschenk



3 Serien Damenhemden

Façonschnitt aus prima feinfädigen Wäschestoffen, mit reichen Durchbrüchen, Stickereien, Seidenband od. Spitzengarnierung

	Serie I	II	III
Stück	2.10	2.40	2.90

4 Serien Damen-Beinkleider

in gutem Cretonne, Renforce u. Piqué, mit breiten Stickereien, Bogen, Hohlsaum oder Languette garniert

	Serie I	II	III	IV
Stück	1.10	1.40	1.80	2.10

2 Posten Damen-Nachthemden

aus prima Wäschestoffen
mit eleganten Stickerei- und Einsatz-Garnitur

enorm billig! Stück 3.95 und 4.95

5 Serien Damen-Nachtjacken

in gutem gerauhten Croisé und Piqué, mit Spitzen, Stickerei und Säumchengarnitur

	Serie I	II	III	IV	V
Stück	1.10	1.40	1.85	2.10	2.90

3 Serien Weiße Anstandsrocke

aus pa. Piqué od. Croisé
mit festoniertem Volant

Stück 1.40 1.80 2.10

4 Serien Weiße Stickerei-Unterröcke

mit mod. breiten
Stickerei-Volants

Stück 1.95 2.95 3.95 4.95

Ganz enorm
billig!



Grosse Posten weisse reinleinen Taschentücher

gesäumt, mit kleinen Webefeldern zum Aussuchen

1/2 Dutz. 1.65

Ganz enorm
billig!



Ein großer Posten Farb. Anstandswäsche

aus schweren doppelseitigen oder gemusterten Velours

Röcke mit festoniertem Volant . . 1.95 2.35

Beinkleider mit festoniert. Volant 1.25 1.75

Donnerstag bis inkl. Sonntag d. 6. cr.

10% auf weiße Kinderwäsche 10%

10% auf Herren-Nachthemden, Wäsche-Garnituren — Valencienne-Röcke. 10%

Besichtigen Sie unsere
Wäsche-Dekoration in
unserem Fenster
Kaiserstraße.

Geschw. Knopf

Besichtigen Sie unsere
Wäsche-Dekoration in
unserem Fenster
Kaiserstraße.